

# Die Beziehungen einer Freiburger Handschrift zum lateinischen Predigtwerk Bertholds von Regensburg

Autor(en): **Casutt, Laurentius**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **56 (1962)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-128665>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## LAURENTIUS CASUTT

# DIE BEZIEHUNGEN EINER FREIBURGER HANDSCHRIFT ZUM LATEINISCHEN PREDIGTWERK BERTHOLDS VON REGENSBURG

Wie bereits im Katalog der Berthold-Handschriften aufmerksam gemacht wurde<sup>1</sup>, bedarf die im Archiv der Franziskaner-Konventualen zu Freiburg i. Ue. vorliegende Hs. 117/I+II einer genaueren Untersuchung. Denn obgleich ihr einstiger Besitzer, P. Friedrich von Amberg (ca. 1350-1432)<sup>2</sup>, sie ausdrücklich dem berühmten Minoritenprediger Berthold von Regensburg (ca. 1210-1272) zugeschrieben hat<sup>3</sup>,

<sup>1</sup> LAURENTIUS CASUTT, Die Handschriften mit lateinischen Predigten Bertholds von Regensburg O. Min. (Katalog), Freiburg i. Ue. 1961, 17<sup>17</sup>.

<sup>2</sup> Das Geburtsdatum ist nicht bekannt. Die erste sichere Nachricht über sein Leben stammt aus dem eigenen Eintrag im deutsch-lateinischen und lateinisch-deutschen Wörterbuch des Straßburger Priesters Closener, das er im Jahre 1384 als Professor der Theologie in Freiburg i. Br. und zugleich Provinzial der Oberdeutschen Ordensprovinz kopieren ließ. (Über das Ms. vgl. P. Theodosius Leuthardt O. M. Conv., Closeners Vokabular. Diss. Freiburg Schw. 1958, 12 ff.). Das Schisma der Päpste spaltete auch die Ordensprovinzen in verschiedene Gefolgschaften auf. P. Friedrich stand unter der Obedienz von Avignon und wahrscheinlich betreute er als Provinzial nur die beiden Klöster von Freiburg i. Ue. und i. Br. Daher hatte er begreiflicherweise Zeit, von 1389 bis 1392 in Paris und Avignon seine Theologie zu vertiefen und mit dem Doktorat abzuschließen. Von 1393 an ist P. Friedrich im schweizerischen Freiburg mehrfach bezeugt: als Professor, Guardian (wahrscheinlich seit 1409), Prediger. Seine große Sorge war die Ausstattung der Bibliothek mit Handschriften, die er teils aufkaufte, teils durch schreibtüchtige Mitbrüder anfertigen ließ oder selber schrieb. Im Jahre 1404 begleitete er den hl. Vinzenz Ferrer OP auf einer Predigtfahrt durch das Welschland und notierte dessen Ansprachen (Ms. im OFM Conv.-Archiv, Freiburg). Vgl. BERNARD FLEURY, OFM CONV., Maître Frédéric d'Amberg. Archives de la Société d'histoire du Canton de Fribourg 8 (1907) 37-56; dazu P. Sigismund Brettler, San Vincente Ferrer u. sein literarischer Nachlaß. Vorreformationsgesch. Forschungen 10 (1924) 50.

<sup>3</sup> Der Eintrag in der Hs. 117/I, f. 242<sup>vb</sup> lautet: « Explicit prima pars sermonum Rusticani, quos compilavit frater Bertholdus de Ratispona ordinis fratrum

darf die Forschung es nicht bei diesem äußeren Zeugnis bewenden lassen, selbst wenn es bis auf hundert Jahre an die Entstehungszeit des Kodex heranreicht <sup>1</sup>.

## 1. DIE BISHERIGE BEWERTUNG DER HANDSCHRIFT

Die erste Nachricht über diesen Doppelkodex stammt aus dem Jahre 1883, erschien in einer wenig beachteten Zeitschrift <sup>2</sup> und in derart unzulänglicher Form, daß sie kaum zu Ohren der interessierten Kreise gelangt wäre, wenn nicht Prof. Franz Jostes etliche Jahre später nach Freiburg gekommen wäre. Er berichtete darüber der Fachwelt anlässlich der Besprechung einer Veröffentlichung ähnlicher lateinisch-deutscher

minorum » (rot). Anschließend folgt das alphabetische Wortverzeichnis und die « tabula sermonum et rubricarum eorundem » (f. 243<sup>r</sup>-253<sup>v</sup>. 255<sup>r</sup>-265<sup>v</sup>) mit der Schlußbemerkung : « Tabula vero hec conscripta fuit per me fratrem Fridericum ministrum predicte <provincie, am Rand beigelegt> fratrum ac sacrae theologie professorem indingnum (!) III ydus novembris Anno Domini MCCCCIII in conventu friburgi oechtlandie » (rot). – Im 2. Band (f. 285<sup>r</sup>) ähnliche Aussage. – A. E. SCHÖNBACH, Studien zur Geschichte der altdeutschen Predigt, II. Stück : Zeugnisse Bertholds von Regensburg zur Volkskunde, in : Sitzungsberichte der hist.-phil. Klasse der Akademie der Wissenschaften (SBW). 142, 7, Wien 1900, 3 und 4 las irrtümlicherweise « magistrum » statt « ministrum », womit er übersah, daß P. Friedrich noch im Jahre 1403 Provinzialminister war.

Leider gab P. Friedrich, entgegen seiner sonstigen Gewohnheit, bei der obigen Hs. nicht an, wie er in ihren Besitz kam. Erwarb er sie in seinem ehemaligen Noviziatskloster Regensburg ? Auf diese Frage werde ich später zurückkommen.

<sup>1</sup> Friedrich von Amberg bezeugte die Autorschaft Bertholds für die Hs. 117 am 11. Nov. 1403 (vgl. oben). Geschrieben wurde aber diese Hs. nach einem schriftlichen Gutachten des bekannten Paläographen Franz Steffens vielleicht « zu Lebzeiten Bertholds, oder aber bald nach seinem Tode [† 1272]. Rein paläographisch urteilend würde ich den Kodex an das Ende des 13. Jahrhunderts setzen » [Dieses Urteil wurde am 28. Juni 1916 abgegeben. Der Beleg liegt unter meinen Bertholdakten].

<sup>2</sup> NICOLAS RAEDLÉ, Le couvent des RR. PP. Cordeliers de Fribourg, in : Revue de la Suisse Catholique 14 (1882-1883) 172. In einem Bericht über P. Friedrich von Amberg, der nicht mehr in allem stimmt, sagt P. Raedlé über die Berthold-Handschrift des Klosters : « Le 13 [es sollte heißen : 11] novembre 1403, il (P. Frédéric) ajouta une table des matières à la fin des deux volumes en parchemin, contenant les sermons populaires du célèbre Cordelier Berchtold de Ratisbonne. Comme tous les discours populaires de cette époque, ces sermons avaient été prononcés dans la langue vulgaire [zu dieser Meinung werde ich anderswo Stellung nehmen], puis écrits et transcrits en latin. L'éloquent prédicateur mériterait d'être moins ignoré. Sa parole, dit-on, se serait même fait entendre dans notre patrie. Quelques historiens suisses le mentionnent sous le nom de Berchtold de Winthertour ».

Predigten ; und infolge dieses Umstandes natürlich nur summarisch<sup>1</sup>. Doch beeindruckte ihn die Freiburger Hs. 117/I+II so stark, daß er die Meinung äußerte : « Wenn irgend eine Handschrift Anspruch auf Authentizität erheben darf, dann ist es die Freiburger ... Sie ist es, die wir bei den Studien über seine (Bertholds) lateinische Predigten unbedingt zugrunde legen müssen. »<sup>2</sup> Jostes gestand offen, daß er dieser Hs. hinsichtlich äußerer Gründe unter den damals bekannten Handschriften die erste Stelle anweise ; doch er zweifle nicht, daß innere Gründe sie in ihrer Stellung befestigen werden<sup>3</sup>.

Es war unbedingt voreilig und unwissenschaftlich, nach einer bloß oberflächlichen Durchsicht der Hs. so gewichtige Urteile abzugeben. So kann Voreingenommenheit erzeugt werden. Nun, der nächste Interessent, Anton E. Schönbach in Graz, nahm sich jahrelang Zeit, um Hs. 117/I+II allseitig anzusehen. Er beschrieb sie ausführlich<sup>4</sup>, exzerpierte das umfangreiche Werk<sup>5</sup> und benützte diese Hs. als Kronzeugen seiner Studien zur Geschichte der altdeutschen Predigt<sup>6</sup>. Auf Grund seiner Beobachtungen dachte er sich die Entstehung dieses Kodex folgendermaßen : « Schon die Angaben über die Beschaffenheit der beiden Bände ... lassen mit Gewißheit darauf schließen, daß die Vorlage der Freiburger Handschrift (direkt oder mittelbar überliefert) in kleinen Bündeln oder in Heften bestanden hat, die wohl von Berthold selbst geschrieben oder diktiert waren und dann dem Schreiber zugleich mit der Beistellung einer Lage von Pergamentblättern zur Kopierung übergeben wurden. Die ursprünglichen Aufzeichnungen scheinen aber nach Predigten hergestellt zu sein, die bereits gehalten worden waren ... Demnach liegt in den zwei Bänden der Freiburger Handschrift eine Sammlung von Predigten vor, die Berthold von Regensburg wirklich gehalten hat. »<sup>7</sup>

Wie Karl Rieder, der die lateinischen Predigten Bertholds nach dem Ableben Schönbachs herausgeben wollte, vom Freiburger Kodex dachte, wissen wir nicht. In seinem schriftlichen Nachlaß kommen jedenfalls

<sup>1</sup> FRANZ JOSTES, (Rezension) A. E. SCHÖNBACH, Über eine Grazer Handschrift lateinisch-deutscher Predigten, Graz 1890, in : Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft 12 (1891) 359-371.

<sup>2</sup> Ebd., a. a. O. 363. 364.

<sup>3</sup> Ebd., a. a. O. 362.

<sup>4</sup> SCHÖNBACH, Studien z. altdeutschen Predigt (SBW 142, 7), Wien 1900, 2-4.

<sup>5</sup> SCHÖNBACH, Studien z. altdeutschen Predigt (SBW 151, 2), Wien 1905, 145-175.

<sup>6</sup> SCHÖNBACH, Studien z. altdeutschen Predigt SBW 142, 7 ; 147, 5 ; 152, 7 ; 153, 4 ; 154, 1 ; 155, 5), Wien 1900-1907.

<sup>7</sup> SCHÖNBACH, Studien z. altdeutschen Predigt (SBW 152, 7), V. Stück : Die Überlieferung der Werke Bertholds von Regensburg, Wien 1906, 93.

keine Bedenken gegen Hs. 117 zum Ausdruck<sup>1</sup>. Auch Dr. P. Ephrem Baumgartner OFM Cap., der die schwere Erbschaft des Editionsauftrages übernahm, stand durchaus positiv zur Hs. 117 der Freiburger Konventualen. Als P. Ephrem durch Unglücksfall († 1920) aus einer vielversprechenden Tätigkeit abberufen wurde, sollte P. Crispin Moser OFM Cap. – auf Grund des von seinem Mitbruder und Ordenslehrer gesammelten Materials – die Vorarbeiten für die kritische Ausgabe der lateinischen Predigten weiterführen. Diesem Ziele wollte er durch seine ungedruckt gebliebene Dissertation näher kommen<sup>2</sup>.

Hinsichtlich des Freiburger Doppelkodex – ich bezeichne ihn fortan mit den Siglen Fa/Fb – begnügte er sich nicht mit einigen Beobachtungen, sondern untersuchte dessen Sonderart näher. Dabei entdeckte er, gelegentlich in den Spuren Schönbachs wandelnd, folgende Besonderheiten, die Fa/Fb gegenüber den von Berthold für den öffentlichen Gebrauch der Prediger geschaffenen drei Sammlungen des *Rusticanus*<sup>3</sup>:

Es fehle in Fa/Fb das typische Schema der *Sermones de dominicis*<sup>4</sup>;  
 Die Heiligenlegende werde fast immer ausgelassen;  
 Die Fa/Fb Predigten werden im Vergleich zu den Parallelen im *Rusticanus* weniger elegant ausgearbeitet;

<sup>1</sup> Über Rieders Anteil an der Bertholdforschung vgl. CASUTT, Die Handschriften 2. Aus der Freiburger Handschrift hatte er nur das Inhaltsverzeichnis P. Friedrichs von Amberg abgeschrieben und die Varianten zu den Sonntagspredigten des *Rusticanus* aus den Fa/Fb Parallelen notiert.

<sup>2</sup> Codices F FF [= Ms. 117/I+II] omnino singulares esse Patri Baumgartner persuasum erat, cum tot codices perscrutatus, iis nullum plene assimilari intellexisset », CRISPINUS MOSER OFM CAP., De operibus Fr. Bertoldi Ratisbonnensis eorumque editione (Diss. theol. Freiburg. Ms. 1926) 30.

<sup>3</sup> Zum Wortbegriff *Rusticanus* vgl. CASUTT, Die Handschriften 4<sup>12</sup>. – Diesen Namen tragen drei Predigtsammlungen, die Berthold selber der Öffentlichkeit zugänglich machte; nämlich

58 *Sermones de Dominicis*  
 124 *Sermones de Sanctis*  
 75 *Sermones de Communi*

Es existieren indessen unter Bertholds Namen überdies

87 *Sermones ad Religiosos*  
 48 *Sermones speciales vel extravagantes*;

doch diese beiden Kollektionen sind nicht durch Berthold selber verbürgt und enthalten zum Teil unechtes Predigtgut; vgl. CASUTT, a. a. O. 34<sup>23-28</sup>.

<sup>4</sup> Als Schema bezeichnet P. Moser: Die Beziehung der jeweiligen Sonntagspredigt auf einen bestimmten Tag [Die besten Handschriften geben keine direkten Hinweise auf den einfallenden Sonntag; folglich hat Berthold nicht diese Anordnung getroffen]; die Beifügung der Inhaltsangabe (= titulus) und die Koordinierung der Epistel zum Evangelium (De operibus 31).

Die im Rusticanus häufigen Vor- oder Rückverweise auf andere Predigten fehlen ;<sup>1</sup>

Die Anweisungen für den praktischen Gebrauch der Predigten seien in Fa/Fb zahlreicher als im Rusticanus ;<sup>2</sup>

Viele Redewendungen der Fa/Fb Texte seien in den offiziellen Sammlungen getilgt worden<sup>3</sup> ;

Die deutschen Worte nehmen im Rusticanus ab, weil später der passende lateinische Ausdruck gefunden wurde<sup>4</sup> ;

Die Darstellungsweise im Freiburger Kodex sei lebhafter, dialogischer und persönlicher als im eher mattwirkenden, auf allgemeine Bedürfnisse abgestellten Rusticanus ;

Im Rusticanus werde auf Stücke verwiesen, die man erst an den betreffenden Orten suchen müsse ; in den Fa/Fb Predigten sei alles an Ort und Stelle.

Diese Unterschiede, sagt P. Moser, lassen erkennen, daß die Freiburger Predigtsammlung das ursprüngliche Werk Bertholds sei, wenn auch nicht das einzig authentische, wie Jostes behauptet habe<sup>5</sup> ; denn die drei Rusticani seien durch den Prolog<sup>6</sup> als echte (handschriftliche) Ausgaben Bertholds gesichert.

Es gibt in Fa/Fb eine zweite Kategorie von Predigten : d. h. jene, die mit den Parallelen des Rusticanus wortwörtlich – abgesehen von kleineren

<sup>1</sup> Diese Behauptung stimmt nicht ganz. Am gegebenen Ort werde ich die Belege bringen.

<sup>2</sup> Diese Feststellung ist richtig. Doch P. Moser hat das unter dieser Tatsache verborgene Problem nicht erkannt. Darüber später.

<sup>3</sup> Solche Redewendungen sind z. B. : « Hic esset proprie loquendum, sed non expedit », « Proponas illud et illud », « Ita dic ad omnia alia vitia », usw. Es wird keine Erklärung angestrebt, weshalb diese oder ähnliche Wendungen in den Rusticani-Sammlungen fehlen. Könnten sie aus einer andern Feder als jener Bertholds stammen ? Dieses schwere Formproblem wird weiter unten zur Sprache kommen.

<sup>4</sup> Die Erörterung über das Verhältnis der deutschen Worte zu den lateinischen im Schrifttum Bertholds gehört nicht zu meinem Kompetenzbereich, da sie ins Gebiet der Philologie vorstößt. Der Germanist Jostes rechnete mit der Möglichkeit, daß manche deutschen Glossen in Fa/Fb gar nicht von Berthold, sondern von einem Glossator herrühren könnten, was P. Moser außer acht ließ (in : Hist. Jahrb. 12 [1891] 370). Ferner übernahm Jostes das Urteil des Germanisten Edw. Schröder über deutsche Glossen in den Sermones ad Religiosos : « Neben der geringen Anzahl derselben fällt zunächst auf, daß die meisten *nicht zur Übersetzung schwieriger Wörter, sondern zur Angabe feinerer Bedeutungsnuancen dienen* » (ebd. 368). Diese Interpretation widerspricht der Auffassung P. Mosers im Text.

<sup>5</sup> MOSER, De operibus 38. Er unterschiebt hier Jostes zuviel ; denn dieser hatte zwar die Fa/Fb Hs. als wahrhaft authentisches Werk Bertholds angenommen, aber die andern Sammlungen nicht ausgeschlossen.

<sup>6</sup> Mehrere Handschriften, darunter die besten, leiten die Predigten des Rusticanus de Dominicis ein mit folgendem Vorwort : « Istos sermones ea necessitate coactus

Varianten, wie sie in jeder Hs. vorkommen – übereinstimmen. Von dieser Gruppe sagt P. Moser, er wage nicht zu erklären, ob diese Predigten aus der Fa/Fb Sammlung in den Rusticanus übergingen oder ob der umgekehrte Vorgang möglich war. Läßt sich dies wirklich nicht abklären? Das vorliegende Problem wird uns noch beschäftigen müssen.

Die dritte und größte Predigtgruppe der Fa/Fb wird gebildet durch 15 Sermones ad Religiosos, 24 Sermones speciales und vor allem durch 147 Sermones extravagantes, die nicht, wie die drei Rusticani, von Berthold selber beglaubigt wurden. Die Extravagantes verdienen ihren Namen wirklich, weil sie sonst nirgends in einer bestimmten Kollektion beisammen sind. Auch über diese Abteilung wagte P. Moser kein Urteil zu fällen. Er untersuchte sie nicht einmal genauer, sondern behalf sich mit der generellen Feststellung: « At cum alias huius collectionis singularis partes constet esse Fr. Bertoldi, textumque bene tradere, etiam hos sermones extravagantes aliis certiores melioresque esse, inde a limine probabile est »<sup>1</sup>. Bei dieser Sachlage drängt sich ein Enträtselungsversuch unbedingt auf.

Gestützt auf das Attest P. Friedrichs von Amberg und auf die genannten inneren Gründe, setzte auch P. Moser die Freiburger Hs. Fa/Fb « an die Stelle des verlorenen Autographs Bertholds » und gedachte, sie bei der Herstellung des kritischen Textes heranzuziehen<sup>2</sup>. Handelte es sich bei diesen Bewertungen vielleicht um allzu emphatische Äußerungen eines jungen Doktoranden? P. Moser gab sich dreißig Jahre lang mit Bertholdforschungen ab und viele Zettel<sup>3</sup> bezeugen, wie viele, ja unzählige Stunden er der Freiburger Hs. gewidmet hat, um sie

sum notare, cum tamen invitissime hoc fecerim, quod, cum predicarem eos in populo, quidam simplices clerici et religiosi, non intelligentes, in quibus verbis et sententiis veritas penderet, voluerunt notare sibi illa, que poterant capere; et sic multa falsa notaverunt. Quod cum ego deprehendissem, timui, ne, si talia populo predicarent, qualia ipsi notaverant, populus in errorem duceretur per falsitates illas. Et hac necessitate coactus sum ipse notare, quod predicavi, ut ad istorum sermonum exemplar alia falsa et inordinate notata, corrigerentur » etc. (München, Bayer. Staatsbibliothek, Hs. Clm 5531, f. 1<sup>va</sup>; Salzburg, Stift St. Peter, Hs. a. IV. 16, f. 1<sup>va</sup>; u. ä.). Die mit dem Prolog zusammenhängenden Fragen werde ich in der kritischen Ausgabe erörtern.

<sup>1</sup> MOSER, De operibus 37-38.

<sup>2</sup> MOSER, De operibus 39: « Si denique omnia in unum colligamus, codices F FF, utpote Rusticanum vel adumbrantes vel optime tradentes, loco Rusticani autographi eheu deperditi ponere non dubitamus, ita quidem, ut Rusticani codices optimi textui restituendo inserviant » etc.

<sup>3</sup> Richtiger müßte ich sagen: Zettelchen; denn P. Moser benützte mit Vorliebe das Kleinformat 10,7 x 6 cm und noch kleinere Stückchen – nicht zum Vorteil der Übersicht!

allseitig zu ergründen. Er scheint mit der Zeit im Urteil etwas unsicher geworden zu sein. Denn als er die « Schweizer Handschriften der Werke Bertholds von Regensburg » besprach<sup>1</sup>, mußte er zugeben, « daß diese Zuteilung [der Freiburger-Hs. an Berthold] wegen der besonders gearteten Textform der meisten Stücke – bald sehr ähnlich, bald wieder merkwürdig abweichend – mit Schwierigkeiten verbunden ist. Die Schwierigkeiten lassen sich aber beheben, wenn man in den hier überlieferten Stücken im Anschluß an die gutbegründeten Untersuchungen von Schönbach<sup>2</sup> Predigten sieht, die Berthold entweder für seinen eigenen Vortrag als Entwürfe bereitstellt oder nach eigenem Vortrag aufzeichnet, bzw. aufzeichnen läßt ... Wenn dem so ist, ... dann wächst damit naturnotwendig die Bedeutung und der Wert der Freiburgerhs ... Es bleibt bei den Freiburgertexten der Eindruck bestehen, daß wir in ihnen den von Bertholds Mitbrüdern wohlbehüteten Nachlaß und Nachklang der in Heften gesammelten Aufzeichnungen des großen Predigers selbst besitzen – unvollständig, aber in zuverlässigster Kopie »<sup>3</sup>. Wenn dem so ist –. Das ist nun eben zu untersuchen, ob die Einschätzung der Fa/Fb Handschrift durch die bisherigen Forscher richtig ist.

## 2. KODEX FA/FB UND SEIN INHALT

Obschon bereits Schönbach die Freiburger Hs. beschrieben hatte<sup>4</sup>, möchte ich sie nochmals vor Augen führen, teils, um eine modernere Darstellungsweise zu pflegen, teils, um die kommenden Untersuchungen in den zugehörigen Rahmen zu bringen.

### 1. Beschreibung der Hs.

*Hs. 117/I*: Holzdeckel, wurmstichig (besonders die Rückseite), mit weißem Leder überzogen; Rücken durch Gebrauch beschädigt. Auf der Vorderseite Bandbezeichnung mit schwarzer Farbe: I. Auf der Rückseite aufgeklebter Pergamentstreifen (vielleicht vom frühesten Um-

<sup>1</sup> In: Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte 37 (1943) 379-391.

<sup>2</sup> Es ist erstaunlich, daß der sonst sehr ängstlich formulierende Autor die Stellungnahme Schönbachs zum Freiburger Kodex « gutbegründete Untersuchungen » nennt; denn sie sind weder das eine noch das andere, sondern nur Beobachtungen; diese sind freilich oft sehr gut.

<sup>3</sup> MOSER, a. a. O. 390-391.

<sup>4</sup> Studien zur altdeutschen Predigt (SBW 142, 7) 2-4.



schlag) mit Vermerk : *Sermones Rusticani prima pars*. Darunter unleserliche Bemerkung in Kurrentschrift (17. Jh. ?). Ring für Ankettung entfernt. Zwei Lederschließen mit flachen Metallnägeln in Kleeblattform abgeschnitten. Der Deckel weist keine Verzierungen auf. Auf der Innenseite beider Deckel und auf dem Vor- und Nachsatzblatt (modern nummeriert : 1<sup>r-v</sup>, 272<sup>r-v</sup>) : Fragmente aus theologischen Quaestionen (teilweise verblichen), u. a. de amore, de missione Spiritus S. (13. Jh.)<sup>1</sup>.

Die Hs. besteht aus zwei Teilen : I. Predigten (auf feinem Pergament zu 185x133 mm) ; ff. 2-242 (+ 222a) (moderne Zählung) ; 20 Lagen (römische Zahlen) ; II. Anhang (ff. 243-271) mit alphabetischem Sachverzeichnis (f. 243<sup>r</sup>-253<sup>v</sup>) und der « tabula sermonum et rubricarum eorundem » (f. 255<sup>r</sup>-266<sup>r</sup>), teils aus grobem Pergament (f. 243. 249. 250. 256. 257. 263. 271), teils aus Papier (f. 244-248. 251-255. 258-262. 264-270). Leer : f. 254. 266<sup>v</sup>-271<sup>r</sup>. Der erste Teil wurde von einer einzigen Hand geschrieben, der zweite Teil von Friedrich von Amberg. Rote und blaue Initialen, im Text rote Verzierungen. Die 16 Predigten der ersten zwei Lagen werden am Kopf – ausgenommen die erste Predigt! – mit arabischen, oben in der Blattmitte mit römischen Zahlen nummeriert (*Sermo* und Zahl rot) ; von der dritten Lage an (f. 26<sup>ra</sup>) beginnt neue Zählung der Predigten, meistens mit römischen Zahlen, am Blattkopf stets mit arabischen Ziffern. An den Rändern alphabetische Ortungszeichen (A-J rot, sonst schwarz), auf die im Index verwiesen wird (Hand P. Friederichs) ; öfters wird auch die Gliederung der Predigt durch rote Randzahlen hervorgehoben. Randbemerkungen, Verweise und Korrekturen sind selten.

Herkunft der Hs. nirgends erwähnt, aber sicher aus der oberdeutschen Minoritenprovinz<sup>2</sup>. Besitzervermerk : Liber magistri Friderici ordinis minorum (f. 271<sup>v</sup>), Stempel des 'Couvent des Cordeliers, Fribourg (Suisse)' (f. 1<sup>r</sup>).

*Inc.* (f. 2<sup>ra</sup>) : <Sermo 1> *Ite, ostendite vos sacerdotibus. Quoniam, ut dicit Gregorius : Ars est artium ...*

<sup>1</sup> SCHÖNBACH, a. a. O. 3 meint, die Schrift dieser Fragmente gehöre ins 14. Jh.

<sup>2</sup> Die Provinz Deutschland wurde im Jahre 1229 zweigeteilt, in die sächsische und rheinische ; im Jahre 1239 wurde sie dreigeteilt : 1. die sächsische, 2. die oberdeutsche (Alemaniae superioris) und 3. die kölnische. Die oberdeutsche Minoritenprovinz zerfiel um die Mitte des 13. Jahrhunderts in sechs Kustodien : Elsaß, Rhein, (Boden-)See, Schwaben, Bayern und Basel. Zur letzteren gehörten die Klöster : Basel, Bern, Freiburg i. Br., Freiburg i. Ue., Königsfelden, Mühlhausen, Neuburg i. Br., Solothurn, Thann. Vgl. KONRAD EUBEL, Geschichte der oberdeutschen Minoriten-Provinz, Würzburg 1886, 5-11.

*Expl.* (f. 242<sup>vb</sup>) : (Sermo 123) ... Si volumus, possumus nos hic sic iudicare, quod in futurum non iudicabimur. Ad hoc tertium perducatur nos Dominus. Amen. [Explicit prima pars sermonum Rusticani, quos compilavit frater Bertholdus de Ratispona ordinis fratrum minorum (rot). Hand des P. Friedrichs von Amberg].

*Hs.* 117/II : Gleicher Einband (ohne Wurmstich) wie bei Fa. Rücken mit braunem Leder renoviert. Auf dem Vorderdeckel Bandbezeichnung : II (schwarz) ; auf dem Rückdeckel Pergamentstreifen mit stark verbliehener Schrift : *Sermones Rusticani secunda pars*. Darunter : B(eati) *Bertholdi Ratisponensis*. Betreffs Ring und Schließen wie bei Fa. Vorsatzblatt aus Pergament, unbeschrieben.

Die *Hs.* besteht ebenfalls aus zwei Teilen : I. Predigten (Pergament wie Fa), ff. 1-262 (moderne Zählung) ; Lagen : XXI-XLII. II. Anhang (ff. 263-291) mit alphabetischem Sachverzeichnis (f. 263<sup>r</sup>-273<sup>r</sup>) und der « tabula sermonum » (f. 273<sup>v</sup>-285<sup>r</sup>), teils aus Pergament (f. 263. 271. 272. 280. 281), teils aus Papier (f. 264-270. 272-279. 282-291). – Fa und Fb bildeten ursprünglich wohl nur einen Band und wurden wahrscheinlich durch Friedrich von Amberg aufgeteilt, als er die Nachträge schrieb und die *Hs.* binden ließ, wobei die Kustoden gelegentlich abgeschnitten wurden. Fa/Fb sind zweispaltig zu meist 42 Zeilen. Sehr schöne gotische Kursive (Ende 13. Jh.) ; alle Predigten von gleicher Hand. Besitzervermerk wie bei Fa (Vorblatt, f. 1<sup>r</sup>. Innenseite des Rückdeckels).

*Inc.* (f. 1<sup>ra</sup>) : Sermo CXXIII (rot) *Vos amici mei estis, si feceritis que precipio vobis. Jo. XV. Sacra scriptura et tota Dei doctrina docet ...*

*Expl.* (262<sup>vb</sup>) : (Sermo 270) ... *unam petii a Domino etc. usque pulchritudinem Domini. Hoc nobis etc. Amen* [Explicit (rot). Hand des P. Friedrichs. Anschließend Einschiebsel zum Abschluß der Lage, durchstrichen.]

Am Ende des Anhangs (Fa, f. 265<sup>v</sup>-266<sup>r</sup> ; Fb, f. 285<sup>r</sup>) fügte P. Friedrich jeweils fast gleichlautend bei : *Expliciunt Rubrice materialiarum omnium sermonum presentis libri, que est prima [bzw. secunda] pars sermonum Rusticani. Qui fuit frater minor (videlicet fratris Bertoldi ordinis fratrum minorum, sagt Fb) provincie superioris Alemanie. Nativus (Fb : et) de conventu Ratisponensi, (qui fuit, Fb) famosissimus predicator, dictus frater Bertoldus. Et obiit Anno Domini MCCLXXII XIV kal. Januarii. Tabula vero hec conscripta fuit per me fratrem Fridericum ministrum predictae provincie ac sacre theologie professorem indingnum III ydus novembris Anno Domini MCCCIII in conventu Friburgi oechtlandie* (rot).

### a) *Der innere Aufbau der Hs. Fa/Fb*

Die Freiburger Hs. hat keine äußerlich sichtbare Gliederung. Die Predigten werden ohne Titel aneinander gereiht. Es bleibt kaum Platz übrig für die Nennung des Sermo, bei der zudem Auslassungen vorkamen. Der beflissene P. Friedrich von Amberg hat zwar diesen Mangel durch seine « Tabula sermonum » scheinbar behoben. Scheinbar nur, weil seine Angaben nur der praktischen Benützung der Hs. und nicht dem Studium dieser Sermonenreihe zum gesamten Predigtwerk Bertholds dienen.

Je überzeugter man war, in Fa/Fb das echte und älteste Zeugnis der lateinischen Predigten Bertholds zu besitzen, umso nötiger wäre es gewesen, die eigenartige Struktur dieser Hs. genau zu analysieren. Denn wenn sie wirklich das « viaticum »<sup>1</sup>, d. h. die Reisekost des großen Volkspredigers war, muß ihre Zusammensetzung den Bedürfnissen des Wanderers entsprechen und auch jene Stoffe enthalten, die er – nach eigener Aussage im Prolog zu den Rusticani – den Zuhörern vorlegte.

Wegen der bereits angetönten Sonderheiten vieler Fa/Fb Predigten ist es nicht leicht, ihre Form anzuzeigen. « Denn da ein Stück sich öfters unter verschiedenen Textsprüchen findet, umgekehrt verschiedene Stücke dieselben Textsprüche haben, da weiters dieselbe Variabilität bei den Summarien der Predigten, bei den Historien und sogar bei den Initien eintritt, so kann eine Nummer nur als völlig sicher bestimmt werden, wenn man in der Lage ist, die Texte genau untereinander zu vergleichen »<sup>2</sup>. In dieser Lage bin ich zwar, weil ich mich nicht, wie Schönbach, bloß auf Exzerpte stützen muß, sondern durch das wohlwollende Entgegenkommen des Freiburger Franziskanerklosters die beiden Fa/Fb Bände jahrelang benützen durfte, wofür ich öffentlich meinen besten Dank aussprechen möchte.

Doch die Bestimmung der Stücke wird nur der erste Schritt sein, um in die Geheimnisse dieses eigenartigen Doppelkodex vorzudringen. Größere Mühe wird die Verarbeitung des Materials bereiten. Die Verwertung der Angaben sollte leichter sein, wenn die Bestandaufnahme möglichst viele Elemente enthält. Zu diesem Zweck werde ich in der folgenden Übersicht vorerst eine doppelte Zählung anbringen. Da näm-

<sup>1</sup> Diesen Ausdruck verwendet für Fa/Fb zuerst JOSTES, in : Historisches Jahrbuch 12 (1891) 366. C. MOSER, De operibus 37, übernahm diese Formulierung.

<sup>2</sup> SCHÖNBACH, Studien zur altdutschen Predigt (SBW 151, 2) 174-175. Er war sich bewußt, daß die von ihm nachgewiesenen Bestimmungen der Stücke « wahrscheinlich in manchen Punkten berichtigt werden müssen ». Ich sehe davon ab, die Berichtigungen in meiner Liste zu erwähnen.

lich der Rubrikator die Predigten nicht fortlaufend und nicht alle Stücke zählte, bringe ich zuerst die Ordnungszahl und dann, getrennt durch die Foliumangabe, die Zählweise der Hs. Weil keine « tituli » den Predigten vorangestellt sind, entnehme ich diese dem Index sermonum P. Friedrichs oder den Listen Jakobs<sup>1</sup> oder formuliere die Inhaltsangabe selber. Anfang und Schluß jedes Stückes teile ich mit der Hoffnung, daß andere Forscher mithelfen, die noch nicht für Berthold gesicherten Predigten zu identifizieren. Wo die Freiburger Predigten mit den Sermones der übrigen fünf Sammlungen in Beziehung stehen, werde ich deren Beschaffenheit graphisch durch folgende Zeichen erkenntlich machen :

- 10 = (Fette Zahl) völlige Übereinstimmung  
 [ ] = beabsichtigte Auslassungen größeren Umfanges  
 < > = ungewöhnliche Hinzufügungen und Ausweitungen des Textes  
 ( ) = Fragmente  
 [ = Auslassung zu Beginn der Predigt  
 < = Hinzufügung zu Beginn der Predigt  
 ] = Auslassung gegen Schluß der Predigt  
 > = Hinzufügung gegen Schluß der Predigt  
 < ] = Hinzufügungen und Auslassungen an verschiedenen Stellen

<sup>1</sup> GG. JAKOB, Die lateinischen Reden des seligen Berthold von Regensburg, Regensburg 1880, 45-106. Hinsichtlich der Zählung der Predigten des *Rusticanus de Dominicis* stützte sich Jakob auf die Hs. 4 der Studienbibliothek Linz [jetzt : Hs. 325 ; vgl. CASUTT, Die Handschriften 24] ; es war die einzige, scheinbar vollständige Hs. der ersten Predigtsammlung Bertholds. Seither sind aber 26 weitere Hs. mit dem vollständigen oder fast lückenlosen Dominikale bekannt geworden. Die besten Hss. (vgl. S. 77<sup>6</sup>) haben im Mittelteil eine von der Linzer Hs. abweichende Anordnung :

Beste Hss. : 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51

Linzer Hs. : 36 33 34 35 37 38 39 - 40 41+43+45 46 47 48 49 50 51—

Es fehlten daher in der Linzer Hs. Sermones 40 und 51 :

40. De triplici causa, quare serviendum sit Domino et non dyabolo – *Misereor super turbam*. Digne turba multa Jhesum Christum sequitur ...

Zwar wird das Incipit dieser Predigt in der Linzer Hs. erwähnt ; aber nach acht Zeilen wird abgebrochen und für das Weitere verwiesen auf die Predigt : « Nemo potest duobus dominis servire » (= Dom 49 ; Jakob = nr. 50).

51. De sex peccatis, que multos dampnant, ut quedam alia – *Incipies cum rubore novissimum locum tenere*. Multi, cum Christus secundo ...

Hingegen stehen in der Linzer Hs. nach der 41. und 43. Predigt zwei Sermones, die in den besten Kodizes des Dominikale nicht bezeugt sind. Die damit zusammenhängenden Fragen, sowie die anderen österreichischen Hss., die mit dem Linzer Kodex verwandt sind, werde ich in der kritischen Edition des Dominikale behandeln.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
<b>Fa</b>										
1(2 <sup>ra</sup> )	1		<b>De quinque generibus hominum peccatorum</b> – <i>Ite, ostendite vos sacerdotibus.</i> Quoniam, ut dicit Gregorius: « Ars est artium » ... sacrificium satisfactionis, qui hoc offert ad angelos redit, qui non, non. Amen							
2(3 <sup>va</sup> )	2		<b>Quod filii Dei discernuntur in tribus, et quomodo Deus quatuor illorum triplicem exhibet misericordiam</b> – <i>Conservavit illi misericordiam suam</i> etc. Misericordia est unum ex tribus ... ingrediatur humanitatem videndo pascua inveniat. Quod nobis. Amen							13
3(5 <sup>ra</sup> )	3		<b>De triplici cruce</b> – <i>Michi autem absit gloriari</i> et. Tres homines in parasceve simul pendebant ... sanctos erunt cum Christo. Amen							
4(6 <sup>vb</sup> )	4		<b>De visione beatorum: Deus manifestat pulchritudinem suam tribus modis</b> – <i>Beati oculi, qui vident</i> etc. Nota: quod cum omni delectatio ... Dan. <i>Erunt quasi stelle in perpetuum</i> etc.							
5(9 <sup>ra</sup> )	5		<b>De regno celorum et bonis eius</b> – <i>Accipiunt regnum decoris</i> etc. Nota: si aliquis sapiens vellet ... sancti sine fine Deo. Quod nobis. Amen							
6(11 <sup>rb</sup> )	6		<b>Dilectio fit quatuor modis</b> – <i>Diliges Dominum</i> etc. Ideo precipit dilectionem ... Tanta, inquit, est iocunditas. Hoc nobis. Amen <sup>1</sup>							
7(12 <sup>rb</sup> )	7		<b>Deus diligit bonitatem et odit peccatum</b> – <i>Mane in dilectione mea.</i> Jo. Karitas est inter ceteras virtutes ... <i>in karitate crescimus in illo per omnia.</i> Quod nobis. Amen							
8(13 <sup>rb</sup> )	8		<b>Regnum celorum meretur per tria</b> – <i>Dedit illi scientiam sanctorum.</i> Cui Dominus hanc dat ... Indicitur silentium, ne perdant animas, scilicet per (abgebrochen) <sup>2</sup>							57
9(14 <sup>ra</sup> )	9		<b>De quatuor generibus hominum</b> – <i>Dilectus Deo et hominibus.</i> Omnes nos fideles unam fidem ... <i>in mansuetudine opera tua perface.</i> etc. Hoc nobis. Amen							77
10(16 <sup>va</sup> )	10		<b>De iudicio Dei super quatuor genera peccatorum</b> – <i>Cogitationes iustorum iudicia.</i> Si cogitaret homo, quam dure ... numquam in nobis fiat predicta.							

<sup>1</sup> P. Friedrich von Amberg hatte sehr richtig beobachtet, daß diese Predigt keine gute Disposition aufweist. Daher sagt er: « Ideo exponas quantum vales, quia in sermone non prosequitur pulchre » (Fa f. 255<sup>va</sup>). Diese Bemerkung wird noch hie und da wiederkehren. Predigten mit einem konfusen Aufbau dürften kaum von Berthold stammen.

<sup>2</sup> Es ist der Schluß der ersten Lage. SCHÖNBACH meinte (SBW 151, 2, S. 146) es fehle ein Blatt. Doch diese Lage hat, wie die übrigen, 12 Folien. Vielleicht liegt die Erklärung darin, daß der Kopist die Lage ausfüllen wollte; denn die nachfolgende Lage wurde nicht zu gleicher Zeit (laut SCHÖNBACH, a. a. O. auch nicht von gleicher Hand, was m. E. irrig ist) geschrieben. Könnten die Lagen falsch zusammengebunden worden sein? Dafür liegen keine Anzeichen vor.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
11	(17 <sup>va</sup> )	11	<b>De quinque signis electionis</b> – <i>Nolite timere pusillus grex</i> etc. In regno celorum est gaudiorum ... <i>ut sit ipse omnia in omnibus</i> . Quod nobis. Amen							11
12	(19 <sup>vb</sup> )	12	<b>De triplice dilectione hominum</b> – <i>Qui amat patrem aut matrem</i> etc. Nota quod duo sunt domini : Deus et dyabolus ... tanta est iocunditas etc. Hoc nobis. Amen							(45)
13	(21 <sup>ra</sup> )	13	<b>De via in celum et de curriculo Helye</b> – <i>Iustum deduxit Dominus per vias rectas</i> . Regnum mundi sive divitie ... indubitanter te in celum inducent. Quod nobis. Amen							(39)
14	(22 <sup>vb</sup> )	14	<b>De sex peccatis, quibus demones satiari numquam possunt</b> – <i>Ego dispono vobis sicut</i> etc. Sex sunt genera peccatorum ... nec penitet unquam.							<56]
15	(24 <sup>ra</sup> )	15	<b>De tribus bonis nostris significatis in tribus filiabus Iob</b> – <i>Ipse pater amat vos</i> . Diligit Deus omnia bona ... semper esuriemus, semper saturi erimus. Hoc nobis. Amen							39
16	(25 <sup>vb</sup> )	16	<b>De sex tribulationibus filiorum Israel</b> – Per multas tribulationes oportet, ut ... sustinere ergo per multas tribulationes etc. Amen <sup>1</sup>							(7)
17	(26 <sup>ra</sup> )	1	<b>De dilectione</b> – <i>Ambulate in dilectione</i> etc. Diligit nos fideles Deus super omnem modum ... tam minores quam maiores, fiat, fiat. Hoc nobis. Amen							
18	(28 <sup>rb</sup> )	2	<b>De paucitate salvandorum</b> – <i>Fideles in dilectione acquiescent illi</i> . Diligit nos fideles Dominus super omnem modum ... non sentisses. Dic multos. Hoc nobis. Amen							
19	(29 <sup>va</sup> )	3	<b>De tribus regnis</b> – <i>Sancti per fidem vicerunt regna</i> . Tria sunt regna : primum est Dei supra nos ... credimus et ibi et ibi et ibi.							<55>
20	(31 <sup>ra</sup> )	4	<b>De quatuor generibus hominum</b> – <i>Fideles in dilectione acquiescent illi</i> , vel aliud thema de dilectione ... maiorem gloriam daret. Hoc nobis. Amen							
21	(32 <sup>rb</sup> )	5	<b>De triplici genere hominum</b> – <i>Fideles in dilectione acquiescent illi</i> , vel per aliud quodcumque thema ... cum gaudiis in infinitum. Hoc nobis. Amen							<14]

<sup>1</sup> Schluß der 2. Lage. Die letzten drei Zeilen wurden unter den üblichen Raum hinzugefügt und die Predigt mit einem langgezogenen A...M...e...N abgeschlossen. Die sechzehn Predigten der beiden ersten Lagen bildeten offensichtlich eine separate Sammlung, d. h. ein Heft. Verweist der Verfasser auf solche Mappen, wenn er etwa schreibt : « Require in bloch 72 » (Fa f. 200<sup>ra</sup>) ; « require in bloch 1.4.8 » (Fb f. 46<sup>va</sup>) ? Wahrscheinlich. [M. LEXER, *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch*, Stuttgart <sup>28</sup>1956, 23 kennt das Wort *bloch* nur in der Bedeutung von : Holzklotz, Block, Bohle, eine Art Falle.] Ob diese Zitationsweise auf Berthold zurückgeht, werde ich später untersuchen.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
22	(33 <sup>vb</sup> )	6	<b>Dyabolus plus habet partes Deus quam</b> – <i>Fideles in dilectione</i> etc. Licet nullus possit Deum tantum diligere ... <i>nec oculus vidit nec auris audivit</i> etc. Amen							<14>
23	(35 <sup>ra</sup> )	7	<b>Deus vocat vespere, mane et meridie</b> – <i>Estis cives sanctorum et domestici Dei. Eph.</i> Et dic de domo vel familia vel servis Dei ... Ad hoc vos venietis. Det nobis Dominus Amen.							
24	(36 <sup>ra</sup> )	8	<b>De premio bonorum et malorum post mortem</b> – <i>Dignus est operarius mercede sua</i> etc. <i>Luc. 10.</i> Pro bono vel penitentia ... acquievit et mansit apud eum. Hoc facit. Quod nobis. Amen <sup>1</sup>							
25	(37 <sup>va</sup> )	9	<b>De peccatoribus, penitentibus et iustis</b> – <i>Operati sunt iustitiam.</i> Quilibet potest facere de corde suo infernum ... Melius est, ut intelligant nos populi, quam commendent grammatici.							
26	(38 <sup>ra</sup> )	10	<b>De visione et fruitione beatorum in patria</b> – <i>Domine, ostende nobis patrem</i> etc. Nota duo : Desiderii vehementiam ibi ... et alia huiusmodi beneficia. Amen							<69>
27	(39 <sup>ra</sup> )	10	<b>De eodem</b> – <i>Domine, ostende nobis patrem</i> etc. Nam hoc solum sufficit ... <i>et sufficit nobis.</i> Hoc nobis etc. Amen							70
28	(40 <sup>ra</sup> )	11	<b>De gaudio beatorum in patria</b> – <i>Sunt quidam de hic stantibus.</i> Nota quod Christus animam primo iocunde aspicit ... <i>Iubilate montes, laudate</i> etc.							
29	(40 <sup>va</sup> )	11	<b>De dedicatione ecclesie</b> – <i>Terribilis est locus iste.</i> Festum dedicationis maximum est ... intrabunt ad gaudia eterna. Que nobis prestare dignetur etc. Amen							74
30	(41 <sup>rb</sup> )	12	<b>De sex generibus bonorum et malorum, pro quibus interpellat in celo</b> – <i>Christus assistens pontifex</i> etc. Glosa : assistens patri ... <i>quod nec oculus vidit</i> etc. Amen							35
31	(43 <sup>rb</sup> )	13	<b>Quod novem genera fidelium Christo pro passione sua male regratiantur</b> – <i>Hoc enim sentite in vobis.</i> Frequenter passio Domini ... <i>quasi ymber temporaneus et serotinus.</i> Hoc nobis. Amen							71
32	(44 <sup>vb</sup> )	14	<b>De resistentia contra demones</b> – <i>Dico vobis amicis meis, ne terreamini,</i> etc. Non vult Dominus secum habere ... Primus excercitus dicitur supra etc. Amen							<43>
33	(46 <sup>rb</sup> )	15	<b>De misericordia circa pauperes</b> – <i>Beati misericordes</i> etc. <i>Mt.</i> Quia hodie materia est de misericordia ... quo ad quid in quantum homo. Hoc nobis. Amen							

<sup>1</sup> Am Schluß dieser Predigt bleiben fünf Zeilen unbeschrieben. Dann folgt – abermals zur Ausfüllung der Lage – eine unvollständige Predigt. Da von dieser zur neuen Lage die Tinte eine andere Nuance hat, sieht man, daß der Kopist mit Intervallen arbeitete, wovon auch der veränderte Schreibduktus zeugt.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
34	(47 <sup>va</sup> )	15	<b>(De obstinatis peccatoribus)</b>	– <i>Legitur quod cum Heliseus ... Ossa hec universa domus Israel est etc.</i>						
35	(48 <sup>rb</sup> )	15	<b>(Quod Deus multum est diligendus)</b>	– Deus est multum diligendus ... Dyonisius in divinis nominibus.						
36	(48 <sup>va</sup> )	15	<b>(De stultitia peccati)</b>	– Tam malum est, ut non solum cruciet ... valde usque in finem.						
37	(48 <sup>vb</sup> )	15	<b>(De conversione peccatoris)</b>	– Moveat cor tuum tam amara passio ... mittis me ad istos, ut convertantur. Quid a<d> te etc.						
38	(49 <sup>ra</sup> )	16	<b>(De causis dampnationis)</b>	– <i>Zachee, festinans descende.</i> Deus quantum in eo est ... Vel dic pro secunda, quod vult, sed differt.						
39	(49 <sup>va</sup> )	16	<b>(De inobedientia)</b>	– Multiplex pena inobedientie ... in tribus valde parvis. Et si rem grandem etc.						
40	(50 <sup>ra</sup> )	17	<b>De octo heresibus, per quas dyabolus modo multos aberrare facit</b>	– <i>Multi sunt vocati etc.</i> Et hoc propter multa ... Ideo cavete sic et prodite. Det Dominus. Amen						<23]
41	(52 <sup>rb</sup> )	18	<b>De duobus viis tendentibus ad patriam</b>	– <i>Sapientiam sanctorum narrant populi.</i> A sapientia incipe thema ... per Deum possum testificari.						(23)
42	(52 <sup>vb</sup> )	19	<b>De quinque ad fidem necessariis</b>	– <i>In fide et lenitate etc.</i> In hiis verbis commendat Moysen secundum litteram ... <i>in mansuetudine opera tua perfice etc.</i> Amen						
43	(54 <sup>va</sup> )	20	<b>De fide et bona vita</b>	– <i>Beati oculi qui.</i> Non est aliquid gaudii ... et ideo soli Deum videbunt etc. Amen.						
44	(55 <sup>vb</sup> )	21	<b>De quinque ad fidem rectam necessariis</b>	– <i>Sancti per fidem.</i> Vel aliud thema de fide. Per multa dampnatur homo ... ideo tu illum super omnia. Hoc nobis. Amen						
45	(57 <sup>va</sup> )	22	<b>De septem ornamentis fidei</b>	– <i>Qui credit in me etc.</i> Fides debet habere septem Ornamenta ... gravia et magna extra fidem. Hoc nobis.						[18]
46	(58 <sup>vb</sup> )	23	<b>De triplici via mirabili ad terram promissionis</b>	– <i>Reddet Deus mercedem etc.</i> Vocavit nos Deus ... mirabiles vias incesserimus. Hoc nobis prestat. Amen						35
47	(60 <sup>rb</sup> )	24	<b>De temptationibus dyaboli</b>	– <i>Videte, vigilate et orate etc.</i> Hec verba dixit Dominus ... Idem credunt multas stultitias.						
48	(61 <sup>va</sup> )	24	<b>(De tribus periculis fidei)</b>	– Tria sunt, que homini fidem conservant ... quidam nimis peccant hic, quidam merentur etc.						
49	(62 <sup>ra</sup> )	25	<b>De fide et bona vita</b>	– <i>Cursum consumavi, fidem servavi. Thim.</i> Duo sunt summe necessaria ad salutem ... <i>super omnia bona constituet eum.</i>						
50	(64 <sup>ra</sup> )	26	<b>De duodecim articulis fidei</b>	– <i>Cursum consumavi, fidem servavi. Thim.</i> Firmiter est tenenda clara fides ... Si fuerit vir bonus etc. Hoc nobis. Amen						[7-10]



Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
51	(66 <sup>vb</sup> )	27	<b>De fide sanctae Ecclesiae, figurata in virga Aaron</b> – <i>O mulier, magna est fides tua</i> etc. <i>Mt. 15.</i> Ibi dicit glosa : Sub persona mulieris ... aliis omnibus dampnatis. Quod nobis prestare dignetur.							[18]
52	(68 <sup>rb</sup> )	28	<b>Vera fides in tribus ostenditur</b> – <i>Et hii omnes testimonio fidei probati</i> etc. Potest quis cogitare ... Etra illam nullus salvabitur ut extra archam.							
53	(70 <sup>va</sup> )	29	<b>De tribus generibus infidelium</b> – <i>Sancti per fidem vicerunt regna</i> etc. Hystoria est de libro Numerorum 16 ... quod nostra est virtuosior etc. supra u. t. usque Amen							45>
54	(73 <sup>ra</sup> )	30	<b>De hereticis</b> – <i>Multi sunt vocati, pauci vero electi.</i> Et hoc propter multa ... circa fidem in nullo possunt flecti.							
55	(74 <sup>ra</sup> )	31	<b>De decem beneficiis Dei significatis per decem nuntiis David ad Nabal</b> – <i>Mittam ad illos prophetas. Mt.</i> Quid est quod debui ... <i>possidete regnum, quod vobis paratum est.</i> Quod nobis prestare dignetur.							
56	(75 <sup>rb</sup> )	32	<b>De septem nuntiis, quos mittit Dominus ad peccatores</b> – <i>Ecce ego mitto ad vos prophetas</i> etc. et post alloquebatur ... nolunt venire et congregari in consortium. etc. Amen							31>
57	(76 <sup>vb</sup> )	33	<b>De eodem</b> – <i>Que parate erant intraverunt</i> etc. Mali vel homines mundi ... Dic aliquid breviter. Det Dominus. Amen							
58	(78 <sup>ra</sup> )	34	<b>De triplici gaudio angelorum</b> – <i>Gaudium est angelis Dei</i> etc. <i>Luc. 15.</i> De omni bono nostro gaudent angeli ... Abygail, quam fecit reginam. Sic et te. Quod nobis etc. Amen							
59	(79 <sup>vb</sup> )	35	<b>De vocatione Dei</b> – <i>Vocavit multos et misit.</i> Committit nobis Dominus pro aliqua parte ... vocem post tergum monentis.							
60	(81 <sup>ra</sup> )	36	<b>De quatuor mirabilibus</b> – <i>Quos predestinavit hos et vocavit</i> etc. Hec quatuor, que hic ponit apostolus ... <i>in omni loco assistens eis.</i> Det Dominus etc. Amen							<8>
61	(83 <sup>va</sup> )	37	<b>De mirabilibus in incarnatione, consecratione, iustificatione et resurrectione</b> – <i>Mirabilis Deus.</i> Ps. etc. Omnia opera Domini miranda ... pleni sint gaudio proprio etc. Require supra. Hoc nobis prestare dignetur etc. Amen							
62	(84 <sup>vb</sup> )	38	<b>De quatuor mirabilibus operibus Dei, scl. de incarnatione, de eucharistiae institutione, de iustificatione et de glorificatione</b> – <i>Cantate Domino</i> etc. Augustinus : Cantate vita et lingua ... Ergo bene dicit : <i>Et vocabitur nomen eius admirabilis.</i> Qui cum patre. Amen							<27>
63	(88 <sup>vb</sup> )	39	<b>De sacramento eucharistie</b> – <i>Ad mensam magnam sedisti</i> etc. Verba sunt Salomonis ... que qui diligenter considerat, numquam excedet. Det Dominus etc.							[35]

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
64	(92 <sup>va</sup> )	40	<b>De sacramento eucharistie</b> – <i>Homo quidam fecit cenam magnam</i> etc. <i>Luc.</i> Homo ille est Jesus Christus ... delectabili claritate. Ad quam etc. Amen							35
65	(94 <sup>vb</sup> )	41	<b>De corpore Domini</b> – <i>Et cum iterum introducit primogenitum</i> etc. Glosa : Non de Deo verba ista ... debet hic recipere, nec ipse illos in celo.							<28>
66	(97 <sup>ra</sup> )	41	<b>De decem signis dilectionis seu de decem osculis in altari</b> – <i>Ambulate in dilectione sicut et Christus</i> etc. Cum Christus multa signa dilectionis ... <i>Non ex operibus iustitie que</i> etc.							
67	(97 <sup>va</sup> )	42	<b>De quinque generibus hominum</b> – <i>Cum dilexisset suos</i> etc. Numquam enim aliquis alium ... gaudium illi non. Det Dominus etc. Amen							<60>
68	(100 <sup>ra</sup> )	43	<b>De triginta mirabilibus in eucharistia</b> – <i>Innova signa, immuta mirabilia.</i> Nota de cherubin ... argumenta necessaria non deesse etc.							
69	(102 <sup>ra</sup> )	44	<b>De octo mirabilibus, quorum quatuor ad substantiam, quatuor ad potentiam pertinent</b> – <i>Paratum panem de celo prestitisti eis.</i> Mirabilis Deus, qui mirabilem panem ... <i>nec oculus vidit, nec auris audivit</i> etc. Amen							
70	(103 <sup>va</sup> )	45	<b>De corpore Christi</b> – <i>Precepit Joseph dispensatori domus</i> etc. De tribus dicere propono ... et cavit mortalia. Prosequere. Amen							36
71	(105 <sup>ra</sup> )	46	<b>De malis et bonis effectibus s. Communionis</b> – <i>Panem de celo prestitisti</i> etc. Corpus Christi in se bonus naturaliter ... De hac dicit Galenus quod lumbricos eicit.							
72	(106 <sup>vb</sup> )	47	<b>De triplici preparatione ad medicinam spiritalem corporis Christi</b> – <i>Expurgate vetus fermentum</i> etc. Christus vel Deus est salvator ... <i>Gustate et videte, quoniam</i> etc.							<63>
73	(108 <sup>vb</sup> )	48	<b>De septem sacramentis</b> – <i>Qui crediderit et baptizatus fuerit</i> etc. Deus venit in hunc mundum ... per matrimonium, quod est septimum sacramentum.							
74	(110 <sup>vb</sup> )	49	<b>De quatuor ad meritoriam fidem necessariis</b> – <i>Beati oculi.</i> Glosa : interiores in corpore et in anima. Quod nobis etc. Amen							46>
75	(113 <sup>va</sup> )	50	<b>De septem adiutoriis</b> – <i>Venite ad me omnes, qui laboratis</i> etc. Ecclesia sancta habet septem genera hominum ... is qui simul etc. Amen							
76	(114 <sup>va</sup> )	51	<b>De septem sacramentis et eorum integritate</b> – <i>Sane me, Domine, et sanabor.</i> Per inobedientiam primorum parentum ... gloriam eternam cum eisdem recipiatis, ab eodem Domino nostro etc.							34
77	(118 <sup>rb</sup> )	52	<b>De honorificentia Christi sive corporis Christi</b> – <i>Ego non sum dignus, ut solvam corrigiam calceamentorum eius.</i> Glosa : Johannes, qui Christus ... <i>Erunt lebetes quasi fiale.</i> Quod nobis etc. Amen							6

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
78	(120 <sup>rb</sup> )	53	<b>De triplici fidelitate</b> – <i>Nemo potest duobus dominis servire, i. e. Deo et dyabolo ... Esto ergo fidelis et dabo tibi clavem (!) vite. Quam nobis etc. Amen</i>							49
79	(121 <sup>vb</sup> )	54	<b>Quod in quatuor creaturis Deus honorandus est</b> – <i>Quicumque confessus fuerit me etc. Dominum supra omnia ... alte a terra in celum (levabitur).</i>							[28]
80	(123 <sup>va</sup> )	55	<b>De sex, que Deus singulariter de mundo elegit</b> – <i>Ego vos elegi de mundo. Io 15e. Universitatis auctor ... sex offendere presumat. Hoc nobis etc. Amen</i>							<6>
81	(124 <sup>vb</sup> )	56	<b>De missa et fructibus eius</b> – <i>Ecce sacerdos magnus etc. Dicere propono tria ... magna munera ab ipso perceperunt. Hoc nobis. etc. Amen</i>							[53]
82	(126 <sup>vb</sup> )	57	<b>De utilitate misse</b> – <i>Duo homines ascenderunt etc. Vel aliud thema. Nota ergo ... in futuro multiplici gloria. Hoc nobis. etc. Amen</i>							
83	(127 <sup>vb</sup> )	58	<b>De multiplici causa effusionis sanguinis Christi et de sacramento eucharistie</b> – <i>Benedictus, qui venit in nomine Domini. Commendat apostolus ... tanto melior efficitur. Det nobis etc. Amen</i>							[22]
84	(130 <sup>ra</sup> )	59	<b>De passione et quid missa significet</b> – <i>Quis ex vobis arguet me de peccato. Quia hodie in epistola ... tamen liberamur omnino.</i>							<21>
85	(132 <sup>rb</sup> )	60	<b>De convivio bonorum et malorum</b> – <i>Homo quidam fecit cenam magnam. Luc. Duo sunt convivia ... Deus virtutum, ostende nobis. Hoc nobis etc. Amen</i>							
86	(134 <sup>ra</sup> )	60	<b>(De digne et indigne sumentibus)</b> – <i>Qui purus accedit ... quod ex indigna perceptione provenit est.</i>							
87	(134 <sup>rb</sup> )	60	<b>(Fragmentum de eucharistia <sup>1</sup>)</b> – <i>Illa sex supra modum ... quam dedit peccatoribus</i>							
88	(135 <sup>ra</sup> )	61	<b>De dilectione Dei et proximi</b> – <i>Hoc mandatum habemus a Deo etc. Quare in hac dominica legatur ... proximum suum Lazarum dilexit.</i>							
89	(136 <sup>va</sup> )	62	<b>De sex alis dilectionis</b> – <i>Hoc est preceptum meum etc. Vel aliud thema de dilectione. Totum est in ... mansimus perseveranter. Hoc nobis. Amen</i>							
90	(138 <sup>vb</sup> )	63	<b>De necessitate diligendi</b> – <i>Hoc est preceptum meum etc. Tria notantur in predictis verbis ... ut diligatis etc. Hoc nobis. Amen</i>							11
91	(139 <sup>vb</sup> )	63	<b>(De delictione fraterna)</b> – <i>Hoc est preceptum etc. Si quis considerat ... solent apparere in filiis.</i>							
92	(140 <sup>rb</sup> )	63	<b>(De delictione)</b> – <i>Qui diligit me, diligitur a patre meo etc. Caritas est optimum ... dyadema regis in capite eius.</i>							

<sup>1</sup> Dieses Stück – dieses Mal nicht am Ende der Lage, sondern auf der ersten Seite – scheint in Zusammenhang zu gehören mit dem Fragment auf f. 219<sup>vb</sup>. Dies würde bedeuten, daß die Füllsel erst nachträglich hinzukamen.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	O	R	Sp
93	(140 <sup>vb</sup> )	64	<b>De dilectione et corona octo stellarum</b>	– <i>Scimus, quoniam diligentibus Deum etc.</i>	Hic notatur excellentia dilectionis ... <i>in perpetuum vivent etc.</i>					
94	(142 <sup>ra</sup> )	65	<b>De amicitia inter Deum et homines</b>	– <i>Vos amici mei estis etc.</i>	Quis habet Dei amicitiam ... <i>Hec est voluntas.</i>					
95	(143 <sup>rb</sup> )	66	<b>De dilectione Dei</b>	– <i>Sic Deus dilexit mundum, ut filium. Jo 4.</i>	Consideremus, karissimi, divine karitatis ... <i>Vos amici mei etc.</i>					
96	(145 <sup>ra</sup> )	67	<b>Quod quatuor genera hominum magni erunt in rego celorum</b>	– <i>Accessit ad Jhesum mulier etc.</i>	Secundum litteram ... non solum apostoli.					
										96-97
97	(147 <sup>va</sup> )	67	<b>(Fragmentum de pane eucharistico)</b>	– <i>Angelorum esca etc.</i>	Nota de corpore Domini ... dissuetudinem mense Christi.					
98	(147 <sup>vb</sup> )	67	<b>(Fragmentum de predicatione verbi Dei)</b>	– <i>Cum Symone: Pecunia tua tecum sit etc.</i>	Preter celebrationem misse ... <i>fidelis servus et prudens etc. usque eum.</i>					
99	(148 <sup>ra</sup> )	68	<b>De tribus celis, que signant tres status in ecclesia</b>	– <i>Nostra conversatio in celis est.</i>	Celi signant statum ... omnium angelorum, sed ipsius Dei.					47
100	(150 <sup>va</sup> )	69	<b>Quod virtus est melior super omnia bona</b>	– <i>Virtus de illo exibat.</i>	Vel sic: <i>Inventa una pretiosa ... Unde vere es et diceris beatus.</i>					
										<41]
101	(152 <sup>va</sup> )	70	<b>De quatruplici fortitudine</b>	– <i>Mulierem fortem quis inveniet? etc.</i>	Non querit Dominus in homine ... Aaron et Ur elevaverunt illas,					
										<48]

<sup>1</sup> HH. PD DDr. J. B. Schneyer, Freiburg i. Br., der die Güte hatte, das Manuskript dieser Predigtliste mit seiner Sammlung lateinischer Predigten des 13. Jh. zu vergleichen, entdeckte in Nr. 95 eine Predigt des Minoriten *Konrad Holtzicker von Sachsen* (vgl. München, Bayerische Staatsbibliothek, Hs. Clm 2946, f. 89<sup>vb</sup>). Über Konrad († 1279) orientieren: Nach Deutschland und England. Die Chroniken der Minderbrüder JORDAN VON GIANO und THOMAS VON ECCLESTON, hrsg. L. Hardick OFM (Franziskanische Quellenschriften, Bd. 6), Werl i. W. 1957, 94-97; A. FRANZ, Drei deutsche Minoritenprediger aus dem XIII. und XIV. Jh. Freiburg i. Br. 1907, 9-46; S. GIROTTO OFM, Corrado di Sassonia, predicatore e mariologo del secolo XIII (Biblioteca di Studi Francescani, 3), Firenze 1952; K. RUH, Bonaventura deutsch. Ein Beitrag zur deutschen Franziskaner-Mystik und -Scholastik, Bern 1956, 49; J. B. SCHNEYER, Beobachtungen zu lateinischen Sermoneshandschriften der Staatsbibliothek München (Bayer. Akademie der Wissenschaften, SB phil.-hist. Klasse, 1958, H. 8), München 1958, 145 (Autorenverzeichnis).

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
102	(154 <sup>rb</sup> )	71	<b>Quod ad servitium Dei quatuor requiruntur</b> – <i>Si quis michi ministraverit</i> etc. <i>Io 12.</i> Fecit Dominus omnia ad servitium suum ... angeli hanc habuerunt in celo. Hoc nobis. Amen							
103	(155 <sup>vb</sup> )	72	<b>De octo ministeriis</b> – <i>Si quis michi ministraverit</i> etc. Interlinearis : ut ibi sit adoptatus .. <i>honorificabit eum pater meus</i> etc. Hoc nobis. Amen							103
104	(157 <sup>rb</sup> )	73	<b>Quomodo Christus est pontifex</b> – <i>Ego sum pastor bonus</i> etc. In ewangelio dicit se ... in sancta sanctorum. Det nobis. Amen							25
105	(158 <sup>vb</sup> )	74	<b>De edificio celesti</b> – <i>Coedificamini in habitaculum Dei</i> etc. Legitur Regum quod misit Salomon ... dabit qualia fullo etc.							
106	(160 <sup>rb</sup> )	75	<b>De Dei perfectione imitanda</b> – <i>Quis in nubibus equabitur Domino</i> etc. Velle Deo equari est dyaboli presumptio ... unus cum eo spiritus efficiemur. Quod nobis. Amen							
107	(162 <sup>rb</sup> )	76	<b>De passione Domini memoranda</b> – <i>Hoc sentite in vobis, quod et in Christo Jhesu, i. e. quod Jhesus Christus sustinuit</i> ... iugi rememoratione passionis. Qui cum patre. Amen							120
108	(164 <sup>rb</sup> )	77	<b>De profectu hominis in virtutibus</b> – <i>Hec locutus sum vobis, ut</i> etc. Volentibus proficere ... ut ibidem tangitur. Hoc nobis. Amen							84
109	(166 <sup>ra</sup> )	77	<b>(De septem frequentius memoranda)</b> – Beneficia, que ab eo accepimus ... lenticulam perdidit							
110	(167 <sup>ra</sup> )	78	<b>De triplici unctione</b> – <i>Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem.</i> Duo sunt homini necessaria ... ut numquam ab eo separemur. Quod nobis. Amen							61
111	(168 <sup>vb</sup> )	79	<b>De purificatione et oblationibus offerendis</b> – <i>Obtulerunt pro eo Domino</i> etc. Qui numquam peccaverunt ... avibus, sed turturibus. Det nobis etc. Amen							[43]
112	(170 <sup>va</sup> )	80	<b>De peccatis venialibus</b> – <i>Beatus vir, qui intus est sine macula.</i> Hic designatur perfectio ... torpent circa spiritualia.							
113	(172 <sup>ra</sup> )	81	<b>Quod per quatuor assimilatur bonus regibus celi</b> – <i>Operati sunt iustitiam</i> etc. Deus est valde bonus ... in omni virtute confortat.							(96)
114	(173 <sup>vb</sup> )	82	<b>De operibus Dei circa nos</b> – <i>Venite ad me</i> etc. Vel: Ecce sacerdos magnus ... <i>Que conventio lucis ad tenebras?</i>							
115	(175 <sup>rb</sup> )	83	<b>Quod in regno celorum sunt diverse sessiones</b> – <i>Cum invitatus fueris ad nuptias</i> etc. Nuptie iste sunt ... non in purgatorio, sed hic dicit. Det Dominus etc. Amen							44
116	(177 <sup>va</sup> )	84	<b>De duodecim exercitibus salvandorum</b> – <i>Multi ab oriente et occidente</i> etc. Dico vobis bonos et optimos ... ad meridiem in respectu aliorum.							<11>

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
117	(179 <sup>ra</sup> )	85	<b>De remuneratione Dei</b>	<i>Reddet Deus mercedem</i>	etc. Valde bene remunerat ... de alio quolibet, ut de te ipso. Hoc nobis. Amen					
118	(180 <sup>vb</sup> )	86	<b>De dampnandis, salvandis et perfectis</b>	<i>Docebit nos omnem veritatem. Io 14.</i>	Vel: <i>Et erunt omnes docibiles Dei. Io 6<sup>e</sup></i> ... in quantum attinet vite nostre. Hoc nobis. Amen					47
119	(182 <sup>rb</sup> )	87	<b>Per quinque homo fit magnus</b>	<i>Nimis honorati sunt</i> etc. Quidam fiunt magni et alti ... fit homo altus coram Deo.						
120	(182 <sup>vb</sup> )	88	<b>De quatuor partibus crucis</b>	<i>Qui non accipit crucem suam</i> etc. In mundo erit magnus fletus ... qui hanc crucem habent, exaltabuntur. Hoc nobis. Amen						
121	(184 <sup>ra</sup> )	89	<b>De eodem</b>	<i>Christus factus est pro nobis</i> etc. Magnum fuit nasci ... Alias plures causas require alibi.						
122	(184 <sup>vb</sup> )	90	<b>De muneribus offerendis</b>	<i>Quasi holocausti hostiam</i> etc. Universa terra desiderat ... regina Saba multo plura quam attulerat. Quod nobis etc. Amen						
123	(186 <sup>rb</sup> )	91	<b>De novem ornamentis</b>	<i>Simile est regnum celorum thesauro abscondito in agro. Mt.</i>	Notandum quod cum perficeret ... quas nunc obmitto. Det Dominus. Amen					<21]
124	(188 <sup>ra</sup> )	92	<b>De via salvationis</b>	<i>Tollite iugum meum super vos</i> etc. Oportet quod regnum celorum ... plus glorie celestis dabitur. Hoc nobis etc. Amen						
125	(191 <sup>ra</sup> )	93	<b>De sex generibus sacrificiorum spiritualium</b>	<i>Tanquam aurum in fornace</i> etc. usque <i>respectus illorum</i> . Tempus respectus ... ipse obtulit, sed obmitto. Amen						
126	(192 <sup>va</sup> )	94	<b>De quatuor faciebus in visione Ezechielis</b>	<i>Quatuor facies uni</i> etc. Nulla creatura pervenit ad celum ... ut alliciamur. Ad quos nos perducatur, qui vivit et regnat. Amen						19
127	(193 <sup>va</sup> )	95	<b>De ordinata dilectione Dei</b>	<i>Et fideles in dilectione acquiescent illi</i> etc. In hoc verbo brevi ... ab omnibus ordinate diligantur. Hoc nobis etc. Amen						50
128	(195 <sup>va</sup> )	96	<b>De tribus, que hominem reddunt perfectum</b>	<i>Estote misericordes sicut et pater vester. Luc. 6.</i>	Tria sunt, que hominem ... superhabundantem honorem et gloriam. Quod nobis.					[33
129	(197 <sup>va</sup> )	97	<b>De diebus festis celebrandis</b>	<i>Ornavit tempora usque</i> etc. <i>Hester 16g</i> [Eccli 47, 12]. Vos inter ceteros festos ... patienter pati ut omnes sancti. Hoc nobis. Amen						
130	(200 <sup>ra</sup> )	98	<b>De tribus diebus sollempnioribus</b>	<i>Celebra Juda festivitates tuas</i> etc. Ecclesia celebrat ... ut sollempnitatis illius numquam finis sit in secula seculorum. Amen						

Nr.	Pol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
131	(201 <sup>va</sup> )	99	<b>Quod ecclesia laudat sanctos in tribus</b> – <i>Dilectus Deo et hominibus. Eccli.</i> Laudavi magis mortuos i. e. sanctos ... supra omnes alios sanctos. Det nobis.							
132	(202 <sup>vb</sup> )	100	<b>De quinque necessariis ad obtinendum celeste regnum</b> – <i>Nolite timere pusillus grex.</i> Regna, que Deus hic dat ... multa dabunt, que omnia transeo.							48
133	(204 <sup>rb</sup> )	101	<b>De tribus ad vitam eternam necessariis</b> – <i>Dedit illi scientiam sanctorum, honestavit</i> etc Sapiencia sanctorum est in tribus ... maior intentio plus meretur.							
134	(205 <sup>rb</sup> )	102	<b>De septem vaccis macilentis</b> – <i>Beati qui lugent</i> etc. Tempus nostrum, in quo sumus ... in pice stare nec coinquinari. Det nobis. Amen							[99
135	(207 <sup>ra</sup> )	103	<b>Quomodo nunc misericordia est necessaria</b> – <i>Beati misericordes</i> etc. Compatimini ecclesie sancte ... cum bona voluntate perseverandi. Amen							<32>
136	(209 <sup>ra</sup> )	104	<b>De tribulatione et prosperitate malorum et bonorum</b> – Nichil in terra fit sine causa ... quam bonis operibus insudare. Hoc nobis. Amen							64]
137	(211 <sup>va</sup> )	105	<b>De claritate Christi</b> – <i>Quasi sol refulgens</i> etc. Vel aliud thema de luce ... voluntas bona etc.							
138	(214 <sup>va</sup> )	106	<b>De partu mulierum diverso</b> – <i>Impletum est tempus pariendi</i> etc. Vel : <i>Surrexerunt filii eius.</i> Zacharias significat Christum ... Lauda sterilem, que non parit. Hoc nobis etc. Amen							
139	(216 <sup>ra</sup> )	107	<b>De tribus generibus divitum et pauperum</b> – <i>Homo quidam erat dives</i> etc. Epistola tota est de caritate ... gloria eterne felicitatis. Quam nobis etc. Amen							<34>
140	(218 <sup>va</sup> )	108	<b>De hiis, qui scripti sunt in libro vite</b> – <i>Nichil opertum, quod non reveletur</i> etc. Multa nunc occultant homines ... gaudebunt omnes alii in celo. Hoc nobis. etc. Amen							
141	(219 <sup>vb</sup> )	108	<b>(Fragmentum)</b> <sup>1</sup> – ab initio mundi conversis ... Dominus suscitabit. O plora.							
142	(220 <sup>ra</sup> )	109	<b>De eo, quod declinare a malo et bona facere debemus</b> – <i>Docebat de navicula turbas. Luc.</i> Deus super omnia duo docet ... <i>Eadem mensura, qua mensi</i> etc. Det nobis. Amen							38
143	(221 <sup>vb</sup> )	110	<b>De duobus minutis</b> – <i>Quicumque fecerit voluntatem</i> etc. <i>Mt.</i> Deus duo super omnia ... Utinam hic aliquis confortetur etc. Amen							
144	(222a <sup>rb</sup> )	111	<b>De quatuor, que Deus vult a nobis</b> – <i>Quicumque fecerit voluntatem</i> etc. Vult Dominus, ut faciamus ... regnum celorum sit tuum proprium. Det Dominus. Amen							

<sup>1</sup> Vgl. *Anm.* 1 S. 90.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	B	Sp
145	(224 <sup>vb</sup> )	112	<b>Quid Deus velit habere a nobis</b> – <i>Reddet Deus mercedem</i> etc. Vult Deus, ut nos ... simul glorificari. Hoc nobis. Amen							
146	(226 <sup>ra</sup> )	112	(Nota) <sup>1</sup> – Dedit nobis et quartum donum ... <i>consumpti sunt absque ulla spe</i> meriti.							
147	(226 <sup>rb</sup> )	113	<b>De sex, que homo debet habere ascendere volens in celum</b> – <i>Sapientiam sanctorum</i> . Quomodo possimus conscendere ... letitiam dabit, que fine carebit. Hoc nobis. Amen							4
148	(228 <sup>rb</sup> )	114	<b>De sex gradibus seu virtutibus quibus ad perfectionem attingitur</b> – <i>Dominus in celo paravit sedem</i> etc. In celo, hoc est in spirituali mente ... in futuro per gloriam. Quod nobis etc. Amen							
149	(229 <sup>rb</sup> )	115	<b>De sex hydriis</b> – <i>Nuptie facte sunt in Chana Galilee</i> etc. Iste nuptie significant nuptias spirituales ... Satisfactio in quietem et delectationem.							
150	(231 <sup>va</sup> )	116	<b>De familia Dei et dyaboli</b> – <i>Cursum consummavi, fidem servavi</i> etc. <i>Thim. 4b</i> . Nota quod duo sunt domini ... <i>reposita est michi corona iustitie</i> . Quam nobis. Amen							<54]
151	(233 <sup>rb</sup> )	117	<b>De sex, in quibus boni conformes sunt angelis</b> – <i>In consummatione seculi</i> etc. Sepe premonet et predicat ... custodiri firmiter hortor. Det Dominus etc. Amen							<65>
152	(235 <sup>ra</sup> )	118	<b>De duplici virginitate, corporis et anime</b> – <i>Emulor enim vos Dei emulatione</i> etc. Emulor vos, i. e. diligo vos ... celestium mentes libenter inhabitat. Hoc nobis etc. Amen							<57
153	(237 <sup>ra</sup> )	119	<b>De virginitate</b> – <i>Simile est regnum celorum decem virginibus</i> etc. Nota quod in hac virgine ... intraverunt ad nuptias. Quod nobis. Amen							
154	(238 <sup>ra</sup> )	120	<b>De quatuor, in quibus virginitas excedit ceteros status</b> – <i>Virgo cogitat, que Domini sunt</i> etc. Glosa: i. e. actionibus ... libentissime illud intuetur. Det Dominus. Amen							68
155	(239 <sup>rb</sup> )	120	(Fragmentum de virginitate) – Virginitas alta, nobilis et sancta ... quod tamen numquam semper fieri potest.							
156	(239 <sup>va</sup> )	121	<b>Quod dyabolus insidiatur nobis in ingressu, in progressu et in egressu</b> – <i>Beatus vir, qui in sapientia</i> etc. Commendatur nobis sapientia ... Dominus ei reddidit, ita et tibi. Amen							[35>

<sup>1</sup> Der Miniator hat dieses Stück zur vorausgehenden Predigt gezogen und als 4. Teil des Sermo gehalten. Doch in dieser Nota ist vom « nobile tempus merendi » die Rede, während die Predigt u. a. den Gedanken entwickelt: « premium celi in tribus gaudiis consistit ». Ähnliche Ausführungen über die kostbare Zeit des Verdienstesammeln werden später (Fb f. 40<sup>va</sup>) wiederholt, d. h. in *Spe* 2. Ich werde auf diese Stellen zurückgreifen, wenn ich die Verfasserfrage der Sermones speciales behandle.



Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
157	(241 <sup>va</sup> )	122	<b>De detractoribus</b>	<i>O quam pulchra est casta generatio</i> etc. Sit igitur virgo non solum ... <i>precedunt vos in regnum Dei, dum facilius.</i>						
158	(242 <sup>rb</sup> )	123	<b>De quatuor mansionibus</b>	<i>Viam Dei in veritate doces. Mt.</i> Omnes simul imus, sed non omnes simul ... in futurum non iudicabimur. Ad hoc tertium perducatur nos Dominus.						

### Fb

159	(1 <sup>ra</sup> )	124	<b>De voluntate Dei et eius dilectione</b>	<i>Vos amici mei estis</i> etc. Sacra scriptura ... Ergo tamen illud serva et salvaberis. Hoc nobis prestare dignetur.						
160	(2 <sup>ra</sup> )	125	<b>De tribus, que debemus Deo et proximo</b>	<i>Fulgerebunt iusti sicut sol</i> etc. Omnes iusti fulgebunt ... <i>Eadem quippe mensura</i> etc. Hoc nobis.						[101]
161	(4 <sup>va</sup> )	126	<b>De triplici censo, quod Deo debemus</b>	<i>Iustorum anime in manu Dei sunt.</i> Deo dare tenemur ius suum ... miraculis coruscet ut dicitur. Det etc.						
162	(6 <sup>ra</sup> )	127	<b>De triplici rectitudine hominis</b>	<i>Iustum deduxit Dominus.</i> Regna, que dant homines ... delectabile ergo erit illas possidere. Det Dominus. Amen						[88]
163	(7 <sup>rb</sup> )	128	<b>De tribus donis, in quibus eterna gaudia promereri possumus</b>	<i>Donum et pax est electis</i> etc. Deus multa gaudia habet ... Immo multum et supra modum.						[88]
164	(9 <sup>rb</sup> )	129	<b>De quinque bonis, per que homo sanctificatur</b>	<i>Mirabilis Deus in sanctis suis</i> etc. Sepe predicamus per que homo ... excedit naturam et gratiam. Hoc nobis. Amen						<6>
165	(11 <sup>ra</sup> )	130	<b>De septem diebus sive de septem planetis spiritualibus</b>	<i>Ecce sacerdos magnus</i> etc. Sancti martyres per viam compendii ... Deo placuit et has omnes habuit. Hoc nobis.						14>
166	(13 <sup>ra</sup> )	131	<b>De eodem</b>	<i>Iustum deduxit Dominus</i> etc. Vel thema sit docere ... quia ad visionem Dei. Hoc nobis. Amen						(14)
167	(13 <sup>va</sup> )	132	<b>De temptatione et corona</b>	<i>Tunc reliquit eum dyabolus</i> etc. Ibi dicit glosa : Consummata ... et dulce premium. Quod nobis.						<17
168	(15 <sup>rb</sup> )	133	<b>De temptatione et impugnatione demonum</b>	<i>Beatus vir, qui suffert temptationem. Iac. 1.</i> Nullus hominum temptationes ... <i>cum probatus fuerit</i> etc. Hanc nobis prestare dignetur. Amen						47
169	(16 <sup>va</sup> )	134	<b>De septem temptationibus</b>	<i>Fili, accedens ad servitutem Dei</i> etc. Aliquando temptat Deus ... eius auxilio ad omnia indigeamus. Quod etiam nobis semper in omnibus prestare dignetur, qui cum patre etc.						

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
170	(18 <sup>ra</sup> )	135	<b>Quod dyabolus nobis maxime insidiatur in quatuor locis</b> – <i>Vir sapiens implebitur benedictionibus</i> etc. Interlinearis : Angeli vel anime ... ei resistere et sollicite cavere. Hoc nobis.							<56]
171	(20 <sup>ra</sup> )	136	<b>De duplici via ad regnum celorum</b> – <i>Iustum deduxit</i> . Vel de sapientia vel huiusmodi. Sunt due recte vie ... Dic de hoc si vis aliquid. Hoc nobis.							8
172	(21 <sup>ra</sup> )	137	<b>De tribus, per que peccata delentur</b> – <i>Beatus vir, qui invenit sapientiam</i> etc. Deus fecit nobis multa gaudia ... hoc puto de Stephano. Hoc nobis. Amen							
173	(22 <sup>va</sup> )	138	<b>De novem peccatis alienis</b> – <i>Venit filius hominis querere</i> etc. Dicere volo, quomodo unicuique nostrum ... alius minus et alius plus. Quod nobis etc. Amen							<90]
174	(24 <sup>va</sup> )	139	<b>De discretione bonorum et malorum</b> – <i>Iustum deduxit Dominus</i> etc. Vel : Lignum vite ... eternaliter homo possidebit. Hoc nobis etc.							52
175	(26 <sup>rb</sup> )	140	<b>De signis electionis et reprobationis</b> – <i>Nec quisquam sumit sibi honorem</i> etc. Licet apostolus istud ... et hic dic de invidis.							
176	(27 <sup>rb</sup> )	141	<b>De eodem</b> – <i>Designavit Dominus Jhesus et alios</i> etc. Tot apostolos Dominus noluit ... odit et diligit quod ille. Hoc nobis.							
177	(28 <sup>ra</sup> )	142	<b>De quinque signis, que veri fideles habere debent</b> – <i>Qui crediderit et baptizatus fuerit</i> etc. Dicit Dominus : <i>Qui baptizatus fuerit ... per contritionem, confessionem et satisfactionem</i> . Secundum etc. Amen							<79]
178	(29 <sup>rb</sup> )	143	<b>De diversis malis signis tam corporaliter quam spiritualiter infirmantium</b> – <i>Convaluerunt de infirmitate</i> etc. <i>Hebr. 11</i> . Sicut ex cibo vetito ... Det nobis Dominus sic curari etc. Amen							<7]
179	(31 <sup>ra</sup> )	144	<b>De quibusdam signis periculosos et bonis</b> – <i>Dixit Dominus domino meo</i> etc. Dixit Dominus, glosa : non ore, sed re ... remunerationem ei occuramus. Qui cum patre etc.							52
180	(33 <sup>ra</sup> )	145	<b>Quod Deus exercet misericordiam et iustitiam</b> – <i>Non omnis, qui dicit michi : Domine, Domine</i> etc. Qui tantum de Deo loquitur ... christianis proficit. Quod etc.							41
181	(35 <sup>rb</sup> )	146	<b>De sex portis in muro civitatis Jerusalem</b> – <i>Nobilis in portis vir eius</i> etc. Sequitur : <i>Laudent eam in portis</i> etc. Christus in iudicio ... ad gaudia, que nec oculus vidit etc. Hoc nobis.							14
182	(37 <sup>va</sup> )	147	<b>De decem servis seu ordinibus in ecclesia</b> – <i>Homo quidam nobilis</i> etc. Incipe a familia Domini ... et satisfactionem, ut cum angelis eternaliter gaudeamus. Hoc nobis etc.							[15]
183	(39 <sup>ra</sup> )	148	<b>De tribus generibus divitum et pauperum</b> – <i>Homo quidam erat dives</i> etc. Epistola tota est de caritate ... rependitur eis gloria eterne felicitatis. Quam nobis concedat etc.							34

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
184	(40 <sup>rb</sup> )	149	<b>Dat Deus hominibus sex magna dona</b> – <i>Dedit dona hominibus. Dat Deus hominibus ... in summa ierarchiam. Amen</i>							2>
185	(42 <sup>rb</sup> )	150	<b>De diversis donis</b> – <i>Habentes donationes secundum gratiam etc. Rom 12c. Nota, quod dicit differentes ... Decernes rem et eveniet tibi. Det Dominus etc. Amen</i>							
186	(44 <sup>ra</sup> )	151	<b>De sex filiis Lie seu sex exercitiis vite laboriose</b> – <i>Sequere me. Breviter dicere volo ... sex bonis operibus intendat. Hoc nobis. Amen</i>							66
187	(46 <sup>ra</sup> )	152	<b>De tribus operibus et triplici ornatu</b> – <i>Operati sunt iustitiam, adepti sunt repromissionem. Vel: Venite ad me omnes etc. Duo omnibus salvandis ... ab omni opere quod patrarat. Hoc nobis. Amen</i>							[71]
188	(47 <sup>rb</sup> )	153	<b>De quatuor sacrificiis offerendis</b> – <i>Quasi holocausti hostiam etc. In lege precipitur ... Certe bonum forum. Hoc nobis. Amen</i> <sup>1</sup>							
189	(49 <sup>ra</sup> )	154	<b>De tribus rebus, que Deo, dyabolo et homini proprie sunt</b> – <i>Iustum deduxit Dominus per vias. Mundus et omnia ... in centum milia annorum in inferno. Det etc. Amen</i>							
190	(50 <sup>va</sup> )	155	<b>De punitione peccatorum</b> – <i>Iustum deduxit Dominus per vias rectas etc. Sap. Due sunt vie tendentes ad celum ... sancti in celo semper desiderant te videre secum. Hoc nobis. Amen</i>							
191	(52 <sup>va</sup> )	156	<b>De septem astutiis dyaboli</b> – <i>Beatus vir, qui invenit sapientiam etc. Prov. 3c. Deus nobis infinita gaudia ... quia peccata pro Domino contempserunt. Hoc nobis etc. Amen</i>							<24>
192	(55 <sup>rb</sup> )	157	<b>De malis coopertis et falsis bonis</b> – <i>Iustum deduxit Dominus etc. usque sanctorum. Scientia sanctorum est non arrare ... quot sunt dies seculi et stelle celi. etc. Amen</i>							
193	(56 <sup>vb</sup> )	158	<b>De familia Dei</b> – <i>Estis cives sanctorum et domestici Dei. Quomodo velit Dominus ... tanto plus dabit nobis. Quod nobis. Amen</i>							<4-5>
194	(58 <sup>vb</sup> )	159	<b>De superioribus et inferioribus</b> – <i>Simile est regnum celorum. Vel sit thema de angelis ... Erunt sicut angeli Dei. Hoc nobis etc. Amen</i>							<72>
195	(60 <sup>vb</sup> )	159	<b>(Fragmentum de matrimonio)</b> – <i>Matrimonium existens et non apparens ... indignitatem exi</i> <sup>2</sup> .							
196	(61 <sup>ra</sup> )	160	<b>De virginibus, coniugatis et viduis</b> – <i>Nuptie facte sunt in Chana etc. Occasione istarum nuptiarum ... filius per merita matris. Amen</i>							<10>
197	(62 <sup>vb</sup> )	160	<b>(Fragmentum de eodem)</b> – <i>Omnia fac iuxta exemplar etc. Dicere volo de matrimonio ... Similiter inter coniugatas.</i>							

<sup>1</sup> Am Schluß der Predigt und der 24. Lage befindet sich eine Rasur von 2 ½ Zeilen, die nicht mehr leserlich ist.

<sup>2</sup> Es handelt sich wohl nicht um ein Predigtstück, sondern um Materialien über Ehehindernisse. Abgebrochen. Schluß der 25. Lage.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
198	(63 <sup>ra</sup> )	161	<b>De eodem</b>	<i>Si nupserit virgo, non peccat.</i>	1 Cor. 7. Nota de beata Cecilia ... Christo eas committo. Qui cum patre etc. Amen					<17>
199	(65 <sup>va</sup> )	162	<b>De eodem</b>	<i>Qui habent uxores, sint tanquam non habentes.</i>	<i>Ad Cor.</i> Tres sunt status ... cum angelis semper esse debebunt. Hoc nobis etc. Amen					<58]
200	(67 <sup>vb</sup> )	163	<b>De octo generibus hominum in matrimonio constitutis</b>	<i>Solutus es ab uxore</i> etc.	Glosa : Si potes continere ... ad eterna gaudia valeant pervenire. Hoc nobis etc. Amen					<63]
201	(69 <sup>rb</sup> )	164	<b>De matrimonio</b>	<i>Preterit figura huius mundi.</i>	<i>Volo autem</i> etc. Preterit etc. Glosa : quasi diceret ... pire se iniecit.					64>
202	(70 <sup>va</sup> )	165	<b>De septem sanctitatibus et tribus regulis contrahentium</b>	<i>Erant ambi iusti ante Deum incedentes.</i>	Nota : In templo fuerunt diversio ornatus ... hoc dicitur proprie cohabitatio.					
203	(72 <sup>ra</sup> )	165	<b>(Fragmentum de meretricibus, ut videtur)</b>		Primum est, quod ipse sunt dyabole ... conclude cum premio virginum. Amen					
204	(72 <sup>ra</sup> )	165	<b>(Fragmentum de questuariis)</b>		Quinque sunt propter que malum est ... hereticos in perfidia roborant.					
205	(72 <sup>va</sup> )	165	<b>(Fragmentum de malo exemplo)</b>		Notandum quod habere bonam doctrinam ... Et cuilibet tali dici potest cum.					
206	(73 <sup>ra</sup> )	166	<b>De triplici conversione</b>	<i>Ecce nos reliquimus omnia</i> etc.	Non omnis conversio Deo placet ... et omnio falsum dicunt. Dic breviter etc. Amen					<45>
207	(74 <sup>vb</sup> )	167	<b>De duodecim pessimis peccatis</b>	<i>Si quis michi ministraverit</i> etc.	Duo sunt genera dominorum ... hoc multum diligit. Per mensem plus <sup>1</sup> .					
208	(75 <sup>rb</sup> )	168	<b>De peccatis mortalibus</b>	<i>Certamen forte dedit.</i>	Nota in Apoc. 9 ... Sed hoc nunc transilio. Amen					
209	(77 <sup>vb</sup> )	169	<b>(De pace et iurgio)</b>		Qui pacem lacerant et non tenent ... <i>sine qua nemo videbit Deum.</i> Quod nobis etc. Amen					
210	(78 <sup>va</sup> )	169	<b>De bello vitando</b>		Deprecatio eorum, qui seminant discordias ... quam bella faciendo.					
211	(79 <sup>vb</sup> )	169	<b>(De inimicorum dilectione)</b>		Oportet, ut inimicos diligamus ... bonum velis atque facias cum possis.					
212	(80 <sup>va</sup> )	169	<b>(De concordia)</b>	<i>Pacem sequimini cum omnibus.</i>	Glosa : Ut pacem etiam cum tribulatoribus ... quod exsuperat omnem sensum, custodiat corda vestra etc. Quam nobis det omnipotens Dominus. Amen <sup>2</sup>					

<sup>1</sup> Diese Predigt wurde durchstrichen. Am oberen Rande steht von einer Hand des 15. Jahrhunderts : *Nichil valet.*

<sup>2</sup> Gleich wie oben (f. 74<sup>vb</sup>-75<sup>rb</sup>) längsseitig durchstrichen. Dies muß bereits im

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
213	(80 <sup>vb</sup> )	170	<b>De decem plagis Egypti</b> – <i>Beati misericordes</i> etc. Misereri debemus iudeis... <i>Ex Egypto vocavi filium meum</i> . Det nobis etc. Amen							<20]
214	(83 <sup>vb</sup> )	171	<b>De visu et cecitate spirituali</b> – <i>Gavisi sunt discipuli viso Domino</i> . Ideo gavisi, quia omnis ... <i>Spiritus meus super mel dulcis</i> etc.							
215	(85 <sup>va</sup> )	172	<b>De septem viis pessimis</b> – <i>Eadem quippe mensura</i> etc. <i>Luc</i> . In celo sunt duo genera sanctorum ... directe ad celestem patriam. Hoc nobis etc. Amen							70
216	(87 <sup>ra</sup> )	173	<b>De octo magnis peccatis</b> – <i>Stipendia peccati mors</i> . Maiora peccata dicuntur mortalia ... Unde cum illum indigne percipis etc.							
217	(89 <sup>ra</sup> )	174	<b>De quatuor vitiis, que scandalizant multos</b> – <i>Non coronabitur, nisi qui legitime certaverit Mt. et Luc</i> . Regnum celorum ... Pater noster non videatur. Hoc nobis etc. Amen							<32]
218	(90 <sup>vb</sup> )	175	<b>Quam dampnosum sit peccatum</b> – <i>Et erat cottidie docens in templo</i> . Duo precipue Dominus docuit ... regnare secum eternaliter facit. Quod nobis prestare dignetur etc. Amen							43
219	(92 <sup>ra</sup> )	176	<b>De quinque peccatis</b> – <i>Certamen forte dedit ei</i> etc. <i>Sap. 10</i> . Iudei non pugnant contra dyabolum ... <i>Domine, ut scuto</i> etc. Hoc nobis etc. Amen							84
220	(93 <sup>va</sup> )	177	<b>De peccatis mortalibus et venialibus</b> – <i>Exibunt angeli et separabunt malos</i> etc. Peccatum semper punitur post baptismum ... o raptor, o advocate! Omnes lingue dicere nequirent aut numerare etc. Amen							
221	(95 <sup>va</sup> )	178	<b>Quod valde sit miserendum ecclesie</b> – <i>Hii viri misericordie</i> . Misericordia valde necessaria est ... si fierent tot ut filii Adam.							72
222	(98 <sup>rb</sup> )	179	<b>De vivis lapidibus templi celestis</b> – <i>In quo omnis edificatio constructa crescit</i> etc. Quis ex nobis in templo ... tertio in cogitatione. Det nobis etc. Amen							<112/3]
223	(100 <sup>va</sup> )	180	<b>De tribus necessariis in opere nostro</b> – <i>Templum Dei sanctum est, quod estis vos. Cor</i> . Tria sunt, in quibus ... mercedem dabit in celo eternam. Hoc nobis etc. Amen							71]
224	(102 <sup>vb</sup> )	181	<b>Quod valde est cavendum a falsa contritione, confessione et satisfactione</b> – <i>Ecce sacerdos magnus</i> etc. usque <i>reconciliatio</i> . Quantum beatus Nycolaus ... <i>Reconciliati salvi erimus</i> . Hoc nobis etc. Amen							<23]
225	(104 <sup>va</sup> )	182	<b>Quod stulti vident tantummodo, que pre oculis habent</b> – <i>Collaudabunt multi sapientiam eius</i> etc. <i>Dyabolus</i> omnibus consulit peccatum ... <i>a generatione in generationem</i> . Hoc nobis. Amen							21
226	(105 <sup>va</sup> )	183	<b>De duodecim conditionibus creaturarum</b> – <i>Erunt signa in sole et luna</i> etc. Per solem significatur Christus ... verus sol iustitie. Quam nobis etc. Amen							[1

13. Jahrhundert geschehen sein ; denn der Miniator verzierte diese Stücke nicht wie die übrigen.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
227	(107 <sup>v</sup> b)	183	<b>Quod per tria dampnatur et sanctificatur bono</b> – Per tria dampnatur homo ... <i>Aquila grandis magnarum alarum etc</i> <sup>1</sup> .							
228	(109 <sup>ra</sup> )	183	<b>De duodecim maledictionibus</b> – <i>Maledictus homo, qui confidit in homine etc.</i> Multa futura pre- dixerunt prophete ... bene eis facis. Hoc nobis. Amen							
229	(111 <sup>va</sup> )	183	<b>De quinque peccatis, que multos dampnant</b> – <i>Et quoniam habundabit iniquitas, refrigescet.</i> etc. Sicut ante primum iudicium ... de vino, i. e. de celesti gaudio. Quod nobis. Amen							<41>
230	(113 <sup>va</sup> )	184	<b>De duodecim defectibus hominis</b> – <i>Hoc est preceptum meum etc.</i> De hac mirabili Christi dilectione ... distulit diu pre omnibus fieri homo ut dicitur etc.							<9>
231	(114 <sup>rb</sup> )	185	<b>Quod Deus odit quodlibet mortale</b> – <i>Odisti iniquitatem, propterea unxit te Deus etc.</i> Verba ista dicuntur de Christo ... in futuro ad gloriam sempiternam. Hoc nobis. Amen							<69>
232	(116 <sup>va</sup> )	186	<b>De septem peccatis, que Deus odit</b> – <i>Reddet Deus mercedem laborum sanctorum suorum. Sap.</i> Pro bonis salvat Deus ... conserva, fili, pre- cepta etc, supra. Amen							
233	(118 <sup>va</sup> )	187	<b>De octo generibus peccatorum</b> – <i>Exibunt an- geli et separabunt etc.</i> Minatur Dominus ini- micis suis ... Quam magna et quam pulchra etc. Hanc nobis. Amen							<34>
234	(119 <sup>vb</sup> )	188	<b>De septem peccatis occultis</b> – <i>Nichil opertum, quod non revelabitur etc.</i> Tam boni quam mali omnes ... tertio in anima et in corpore. Quod Deus prestet etc.							<19>
235	(121 <sup>vb</sup> )	189	<b>De dampnandis et sex interfecto- ribus</b> – <i>Filius hominis venturus est etc.</i> Tam in celo quam in inferno ... in Phares et Zara. Det Dominus etc. Amen							
236	(124 <sup>ra</sup> )	190	<b>Quod Deus multum odit quinque peccata</b> – <i>Exi- bunt angeli et separabunt etc.</i> Pugnant nunc mali hic ... Quod ita revertamur etc. Amen							67]
237	(125 <sup>vb</sup> )	191	<b>De sex peccatis, que multos dampnant</b> – <i>Inci- pies cum rubore etc.</i> Multi, cum Christus secundo veniet ... eris cum ipso et ipse tecum. Quod nobis prestare dignetur. Amen							51

<sup>1</sup> Dieses Stück schließt die 29. Lage ab. SCHÖNBACH (SBW 151, 2, S. 166) bemerkte dazu : « Dieses Blatt war leer und eine andere Hand hat darauf eingetragen mit starken Abbrüviaturen ein Stück, das ... vielleicht gar nicht von Berthold herührt ». Trotz der im ersten Blick frappanten Schriftunterschiede, dürfte es dennoch das Werk des gleichen Kopisten oder zum mindesten des gleichen Scriptori-ums sein. Inhaltlich werden Gedanken verwendet, die Berthold nicht fremd sind (vgl. *Sct* 113 ; *Com* 71). Es ist hier nicht der Ort, um dies näher abzuklären.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
238	(127 <sup>ra</sup> )	192	<b>De septem generibus hominum, que maxime letificant dyabolum</b> – <i>Intra in gaudium Domini tui. Duo sunt magna gaudia ... de coronis et ornamentis. Quod nobis. Amen</i>							<25]
239	(129 <sup>va</sup> )	193	<b>De septem planetis seu septem genera peccatorum</b> – <i>Reddet unicuique secundum opera sua. Mt. Qui ad regnum celorum veniant ... Penitentiam agite etc. Hoc nobis prestet. Amen</i>							3
240	(131 <sup>rb</sup> )	194	<b>De sex generibus peccatorum</b> – <i>Timeate eum, qui potest corpus et animam perdere in iehennam (!). Per que homo ascendat ... ad ipsum revertamur. Hoc nobis etc. Amen</i>							<5
241	(133 <sup>rb</sup> )	195	<b>Quid significant decem plage Egypti</b> – <i>Erat autem proximum pasche etc. Totum hodiernum officium tam diurnum ... Det nobis Dominus sic mundum contempnere, ut ad ipsum valeamus pervenire. Amen</i>			20				
242	(135 <sup>rb</sup> )	196	<b>Quod duo sunt contraria Deo, proximo et proprie anime</b> – <i>Ecce quomodo computati sunt inter filios Dei etc. Sap. 5. Vel dic thema de regno ... Cave, ne declines ad iniquitatem.</i>							
243	(137 <sup>rb</sup> )	197	<b>De octo vitiis, que obsident hominem in morte</b> – <i>Domine, Deus meus, exaltasti super terram etc. Necessesse est homini et utile ... Coniux Dei bona voluntas. Det nobis etc. Amen</i>							66
244	(139 <sup>ra</sup> )	199	<b>De quatuor vitiis, que multa mala faciunt nunc in mundo</b> – <i>Iterum relinquo mundum et vado ad patrem. Beatus est, qui postquam ... Nec oculus vidit etc. Hec nobis dare dignetur filius Dei, qui cum patre etc.</i> <sup>1</sup>			28				
245	(140 <sup>rb</sup> )	200	<b>De paucitate salvandorum et de avaritia in speciali</b> – <i>Multi sunt vocati, pauci vero electi. Mt. 22. Hec verba dura sunt ... culibet membro magna gloria in eternum. Quam nobis prestare dignetur etc. Amen</i>							54
246	(142 <sup>va</sup> )	201	<b>De quatuor vitiis, que multa mala faciunt nunc in mundo</b> – <i>Estote misericordes. Quanto homo est plus misericors ... superfundet, quod nec oculus vidit etc. Quod nobis etc. Amen</i>							<28]
247	(145 <sup>rb</sup> )	202	<b>Quod mali persecuntur bonos et quod sunt dissimiles</b> – <i>Hec locutus sum vobis, ut non scandalizemini etc. Deus duo habet genera filiorum ... in deliciis, fame et siti. Det Dominus. Amen</i>							<29]
248	(148 <sup>ra</sup> )	203	<b>De quinque peccatis valde nocivis etiam in presenti</b> – <i>Talis enim decebat nobis esse pontifex : sanctus ; Interlinearis : innocens manibus etc. A peccato mortali ... cras dabo tibi, cum statim possis dare. Hoc nobis. Amen</i>							52

<sup>1</sup> Der Rubrikator übersprang die Nr. 198.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
249	(149 <sup>va</sup> )	204	<b>De tribus, que specialiter sunt pretiosa</b> – <i>Pretiosa est</i> etc. Preter alia multa tria ... quantum vis, tantum eris pulcher, fortis et huiusmodi. Ad quod nos perducatur. Amen							30
250	(151 <sup>rb</sup> )	205	<b>Quam pretiosa et nobilis sit anima nostra</b> – <i>Inventa una pretiosa margarita</i> etc. Quelibet fidelis anima ... dedit ei auream et aureolam. Qui cum patre etc. Amen							<93
251	(152 <sup>rb</sup> )	206	<b>De tribus, in quibus precipue ostendit Cristus dilectionem suam</b> – <i>Quis nos separabit a caritate Dei?</i> Cor sine aliqua dilectione esse non potest... omnia supradicta in eternum habebis. Hoc nobis. Amen							<32
252	(155 <sup>rb</sup> )	207	<b>De decem preceptis</b> – <i>Et dedit illi cor et precepta</i> etc. Et loquitur secundum litteram de Moyse ... in sanctorum angelorum consortium valeant convolare. Quod nobis. Amen							[72 + 48]
253	(156 <sup>va</sup> )	208	<b>De decem preceptis</b> – <i>Jhesu, preceptor, miserere nostri.</i> Decem leprosi sunt ... ut ab ipso honorari mereamur in celis. Amen							<47
254	(159 <sup>va</sup> )	209	<b>De decem preceptis</b> – <i>Jhesu, preceptor, miserere nostri.</i> Quia prima quatuor precepta ... ad quorum solutionem nos etc. Amen							<48
255	(161 <sup>rb</sup> )	210	<b>De oratione</b> – <i>Iustus cor suum tradet ad vigilandum</i> etc. Quia sepe predicamus ... <i>oratio mea</i> in sinum meum convertetur. Quod nobis. Amen							<16
256	(163 <sup>ra</sup> )	211	<b>De oratione dominica</b> – <i>Exaudita est oratio mea.</i> <i>Eccl.</i> Cum laicis predicas, sic procede ... in certa spe non frustratur. Quod nobis etc. Amen							29
257	(166 <sup>rb</sup> )	212	<b>De oratione</b> – <i>Bona est oratio</i> etc. Quia tribus modis homo peccat ... laus pro omnibus bonis suis et beneficiis.							
258	(167 <sup>rb</sup> )	213	<b>De utilitate orationis</b> – <i>Iustus cor suum tradet</i> etc. usque <i>deprecabitur.</i> <i>Eccl. 40a.</i> Dicit beatus Iacobus ... magna fecit in celo et in terra. Hanc nobis. Amen							[29]
259	(168 <sup>rb</sup> )	214	<b>De oratione</b> – <i>Petite et dabitur vobis, querite</i> etc. <i>Luc. 11,</i> quia multum valet deprecatio ... <i>Primum querite</i> etc. Hoc nobis etc. Amen							[77]
260	(169 <sup>vb</sup> )	214	<b>(Quare aliquotiens non exaudimur)</b> – <i>Amen, amen dico vobis: Si quid petieritis</i> etc. <i>Luc.</i> Omnis qui petit, accipit ... <i>Rom. Ut adiuvetis me.</i>							
261	(170 <sup>ra</sup> )	214	<b>(Quid discendum sit in oratione)</b> – <i>Omnes unanimes in oratione. Oportet semper orare.</i> Nota: Quinque autem possunt ... Item in agonia.							
262	(170 <sup>rb</sup> )	215	<b>De oratione, carnis castigatione et cordis munditia</b> – <i>Si quis diligit me, sermonem</i> etc. Omnia bona nostra ... inquinamento carnis et spiritus. Quod nobis prestare dignetur etc. Amen							<30>



Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	O	R	Sp
263	(172 <sup>ra</sup> )	216	<b>De bonitate Dei circa nos</b> – <i>Bonus es tu</i> etc. <i>Ps.</i> Bonus, glosa : i. e. suavis ... corda a conscientia mala. Quod nobis etc. Amen <sup>1</sup>							
264	(174 <sup>rb</sup> )	217	<b>De duodecim benedictionibus iustorum</b> – <i>Benedictio Domini super caput iusti.</i> Deus duas habet benedictiones ... audire mereamur : <i>Venite benedicti</i> etc. Amen							20
265	(176 <sup>rb</sup> )	218	<b>De misericordia Dei</b> – <i>Conservavit illi misericordiam suam.</i> <i>Eccl.</i> Misericordia magna in septem ... de regno Dei sine Dei misericordia. Expone. Hoc nobis. Amen							
266	(177 <sup>ra</sup> )	218	<b>(De benedictione iustorum)</b> – Magnam etiam iustis ... epule convivium, dies festus.							
267	(177 <sup>rb</sup> )	219	<b>Quod beatitudo virtuosorum apparet in quatuor</b> – <i>Beati mundo corde</i> etc. Qui habet mundum cor ... In hoc quadruplici ordine studete. Det Dominus. Amen							85
268	(178 <sup>va</sup> )	220	<b>De septem utilitatibus</b> – <i>Dominus prope est</i> etc. Dominus postquam consummavit ... Ad illas delicias nos perducatur etc. Amen							
269	(179 <sup>va</sup> )	221	<b>De duobus viis</b> – <i>Iustum deduxit Dominus per vias rectas.</i> <i>Sap.</i> Due sunt vie per mundum ... <i>Gustate et videte</i> etc. Hoc nobis prestet. Amen							[74]
270	(180 <sup>vb</sup> )	221	<b>(Fragmentum de devotione)</b> – Ad devotionem stabiliter obtinendam ... <i>Ps.</i> <i>Unam petii a Domino</i> etc. Amen							
271	(181 <sup>ra</sup> )	222	<b>Quod penitere debemus de peccatis</b> – <i>Penitentiam agite.</i> Cavete a peccatis ... supra modum, immo. Hoc nobis. Amen							[26]
272	(182 <sup>ra</sup> )	223	<b>Qualiter obtineatur remissio peccatorum</b> – <i>Accipient regnum decoris</i> etc. Dominus maxima gaudia preparavit ... suaviter viventium.							<53]
273	(184 <sup>va</sup> )	224	<b>Quod propter multa peccatum est fugiendum, penitentia agenda, iudicium timendum</b> – <i>Ille arguet mundum de peccato</i> etc. De peccato, quod commiserunt ... ut ad vitam eternam pervenire valeamus. Amen							27
274	(186 <sup>ra</sup> )	225	<b>De virtute nominis Jhesu</b> – <i>Et vocatum est nomen eius Jhesus; potest salvare.</i> <i>Hebr.</i> 7 f. Salvare in perpetuum potest ... ut sanati corpore et anima ad vitam eternam venire mereamur. Hoc nobis. Amen							<38]
275	(187 <sup>rb</sup> )	226	<b>De triplici labore, valde utili, nichil utili et parum utili</b> – <i>Reddet Deus mercedem laborum sanctorum suorum.</i> Ex quo a paradyso ... que est dulcissima. Hoc nobis etc. Amen							42

<sup>1</sup> Ohne ersichtlichen Grund wurden 1 ½ Kolonnen zu Beginn der Predigt rot durchstrichen.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
276	(189 <sup>ra</sup> )	227	<b>De preparatione cordis et corporis nostri</b> – <i>Domum tuam, Domine, decet sanctitudo</i> etc. Omnes magni domini ... Nota quod tam delectabilis est ad videndum etc. Hoc nobis etc. Amen <sup>1</sup>							
277	(191 <sup>rb</sup> )	228	<b>De contritione, confessione et satisfactione</b> – <i>Domine, omnes, qui te derelinquunt confunduntur.</i> Peccatum est ita ignobile ... ut sis particeps omnium gaudiorum ibi. Hoc prius non. Det Dominus. Amen							<76]
278	(193 <sup>ra</sup> )	229	<b>De diversis causis, quare libenter agenda sit penitentia</b> – <i>Gaudium erit coram angelis Dei</i> etc. Penitentia libenti animo ... <i>Gaudium erit coram</i> etc. Quod nobis prestare dignetur etc. Amen							36
279	(194 <sup>va</sup> )	230	<b>Quod deo nichil carius, dyabolo molestius, peccatori utilius, quam penitere</b> – <i>Multe filie congregaverunt divitias</i> etc. <i>Prov. ultimo.</i> Ad litteram : Post gloriosam ... <i>Vigilate, quia nescitis, qua hora</i> etc. Quod ipse prestare etc. Amen							94
280	(196 <sup>va</sup> )	231	<b>De multiplici penitentia inutili et de penitentia utili</b> – <i>Duo homines ascenderunt in templum</i> etc. In hiis duobus hominibus ... et multo amplius. Hanc penitentiam nobis donare dignetur etc. Amen							44
281	(198 <sup>vb</sup> )	232	<b>De duplici vita, innocentie et penitentie</b> – <i>Domum tuam decet sanctitudo.</i> Deus fecit nos omnino liberos ... Id enim quod in presenti etc. Hoc nobis etc. Amen							15
282	(201 <sup>ra</sup> )	233	<b>Quod Dominus contulit sacerdotibus claves ligandi et solvendi</b> – <i>Quodcumque ligaveris</i> etc. <i>Mt. 16f.</i> Magnam supra modum humanum ... <i>in iudico reddam tibi.</i> Hoc nobis etc.							<50]
283	(202 <sup>rb</sup> )	234	<b>De confessione et absolutione</b> – <i>Solvite et adducite michi.</i> Hec verba Dominus dicit sacerdotibus ... et in morte in celis recipiamur. Quod nobis etc. Amen							
284	(204 <sup>va</sup> )	235	<b>Cur ieiunatur nunc potius quam alio tempore</b> – <i>Ascendit Moyses in montem et fuit ibi quadraginta diebus</i> etc. Quia quasi communiter ... et dicitur ateros, quod est estas.							<54]
285	(207 <sup>va</sup> )	236	<b>De ieiunio</b> – <i>Cum ieiunas, unge caput tuum</i> etc. Verba hec, que locutus sum ... statim subdidit de ieiunio <sup>2</sup> .							

<sup>1</sup> In diesem Stück sind mehrere ausradierte Stellen und quer durchstrichene Zeilen. Am Rande steht jeweils – von anderer Hand – vacat. Ob in der Vorlage ein leerer Raum war? Inhaltlich würden die Ergänzungen zum Text passen.

<sup>2</sup> Diese Predigt gehört dem Papste *Innozenz III.*, *Sermones de tempore*, XI. (Migne, PL 217, 357-366). Vgl. *München*, Bayer. Staatsbibl., Clm 14 389, f. 14<sup>vb</sup>-17<sup>rb</sup>, [Schrift des beginnenden 13. Jh.; unter den Predigten Innozenz III]. *Paris*, Nat. Bibl. Ms. lat. 13'432, f. 120; *Zürich*, Zentralbibl., Hs. Rh. 90, f. 35<sup>r</sup>-37<sup>r</sup>. u. ö. Die Freiburger Hs. bringt den Text wörtlich, doch mit vielen Auslassungen.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
286	(208 <sup>va</sup> )	237	<b>De quinque, que requiruntur ad veram penitentiam</b> – <i>Inventus est iustus et in tempore iracundie</i> etc. Sicut Dominus in iudicio diluvii ... in puriora gaudia locaberis. Hoc nobis. Amen							[27]
287	(210 <sup>ra</sup> )	238	<b>De confessione et penitentia</b> – <i>Confitemini alterutrum peccata. Iac.</i> Confessio utilis est valde ... sine hiis nichil valent eis predicta.							
288	(212 <sup>rb</sup> )	239	<b>De penitentia</b> – <i>Penitentiam agite.</i> Deberent peccatores ad lamentum ... Item precatur per se et per suos.							
289	(213 <sup>ra</sup> )	239	<b>(Fragmentum de penitentia)</b> – Circa penitentiam notandum divisiones ... ab acerbitate iehenne.							
290	(213 <sup>rb</sup> )	240	<b>De quadruplici statu et de suffragiis animarum</b> – <i>Iuxta fidem defuncti sunt omnes isti</i> etc. Hec verba scribit apostolus ... pro illo fiant similiter a suis.							
291	(215 <sup>ra</sup> )	241	<b>De triplici vita</b> – <i>Sicut pater habet vitam in semetipso, sic dedit.</i> etc. <i>Io 5d.</i> Deus tres vitas ... meliorem partem eligamus. Hoc nobis etc. Amen							13
292	(216 <sup>vb</sup> )	242	<b>De triplici clamore Christi in cruce</b> – <i>Clamaverunt iusti</i> etc. Nota triplicem causam clamoris ... propter ea que dicta sunt.							
293	(217 <sup>va</sup> )	243	<b>De grano sinapis, cui regnum celorum comparatur</b> – <i>Simile est regnum celorum grano synapis. Luc. 13.</i> Vel: <i>Beati pauperes ... Nunc convertimini ad me</i> etc. Hoc nobis. Amen							34
294	(219 <sup>rb</sup> )	244	<b>Quod omnes intendere debent timori Dei et humilitati</b> – <i>Beati pauperes spiritu</i> etc. Homo debet sibi cavere ... eternam gloriam cum ipso adipisci. Hoc nobis. Amen							85
295	(221 <sup>va</sup> )	245	<b>Quod laborare debemus pro gloria celesti</b> – <i>Beatus vir, qui in sapientia morabitur</i> etc. Libenter laborare debemus ... <i>Thess. 5: Omnia probate.</i> Hoc nobis. Amen							
296	(223 <sup>ra</sup> )	246	<b>Quod demones maxime nobis insidias ponunt in quatuor locis</b> – <i>Beatus vir, qui invenit sapientiam</i> etc. Inter omnia valde singulariter ... omnia que desiderat etc. Hoc nobis. Amen							18
297	(224 <sup>rb</sup> )	247	<b>De inordinato amore et timore</b> – <i>Venite ad me omnes, qui laboratis</i> etc. Vult Dominus, ut ad eum ... <i>qui laboratis et honorati estis</i> etc. Amen							<36>
298	(226 <sup>va</sup> )	247	<b>(De sex operibus misericordie)</b> – Primum est libenter esurienti ... ita dure habebit se <sup>1</sup> .							
299	(227 <sup>ra</sup> )	250	<b>De septem temporibus ecclesie</b> – <i>Vigilate itaque, quia nescitis diem neque horam. Mt. 25b.</i> Deus multum diligit sanctam ecclesiam ... ubi semper secum gaudebunt. Quod nobis prestare dignetur. Amen							<55]

<sup>1</sup> Schluß der 39. Lage. Der Text ist abgebrochen. Der Rubrikator ließ Nr. 248 und 249 bei der Predigtzählung aus.

Nr.	Fol. Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	O	R	Sp
300	(230 <sup>rb</sup> )	251	<b>De dominio angelorum, demonum et hominum</b> – <i>Non est servus maior domino suo. Io. 15 f.</i> Modo permittit Deus prelationem ... et maxima pars suorum.						
301	(233 <sup>va</sup> )	252	<b>De septem solatiis electorum in tribulatione antechristi</b> – <i>Videte, ne turbemini. Mt. 24b.</i> Ad consolationem electorum ... contra persecutionem antechristi.						31
302	(234 <sup>rb</sup> )	253	<b>De die iudicii</b> – <i>Et cantabant quasi canticum novum</i> etc. Duplex est canticum ... Hec omnia dic in fine <sup>1</sup> .						
303	(234 <sup>va</sup> )	253	<b>De octavis</b> – <i>Postquam consummati sunt dies octo.</i> etc. Quando celebramus octavas ... campi celesti replebuntur ubertate.						33
304	(235 <sup>vb</sup> )	254	<b>Quod in iudicio omnes dividuntur in quatuor ordines</b> – <i>Et ego rescuscitabo eum in novissimo die.</i> Hic dies tantus erit ... ita erit Deus omnia in omnibus. Ad hanc gloriam etc. Amen					<31>	
305	(237 <sup>ra</sup> )	255	<b>De extremo iudicio</b> – <i>Ecce nomen Domini venit de longinquo</i> etc. Inter ceteros adventus ... Vigilate in omni tempore orantes. Det nobis. Amen						
306	(239 <sup>rb</sup> )	256	<b>De duobus iudiciis duorum diversorum regum</b> – <i>Memor esto iudicii mei</i> etc. Deus valde nunc ... illa tria, quia longum esset. Det Dominus. Amen						16
307	(240 <sup>va</sup> )	257	<b>De duplici ratione in iudicio</b> – <i>Simile est regnum celorum homini regi</i> etc. Christus assimilatur sepissime ... dimittat debitum universum. Hoc nobis. Amen						48
308	(243 <sup>rb</sup> )	258	<b>De modo iudicandi in iudicio</b> – <i>Est iudicium, quod non probatur esse bonum. Eccli. 19.</i> In iusto iudicio duo sunt necessaria ... ut omnes ubique penitentiam agant. Hoc nobis. Amen						
309	(247 <sup>ra</sup> )	259	<b>De visitatione Dei in iudicio</b> – <i>Ecce ego ipse requiram oves meas</i> etc. Duplex est visitatio Dei ... Perseverantia in bonis. Amen						
310	(247 <sup>va</sup> )	260	<b>De septem generibus, sub quibus omnes mali comprehenduntur in iudicio</b> – <i>Estote parati, quia qua hora</i> etc. Deus veniet multis ... secum assumet, ut illi illos. Quod nobis prestare etc. Amen						<31]
311	(249 <sup>va</sup> )	261	<b>Quomodo Deus se habebit in iudicio ad inimicos et amicos</b> – <i>Beati sunt servi, quos, cum venerit Dominus</i> etc. In iudicio dulcissime habebit se ... ei vicinissime assidere meruerunt. Hoc nobis.						
312	(250 <sup>va</sup> )	262	<b>De tribus generibus testium in iudicio</b> – <i>Quod vobis dico, omnibus dico: Vigilate</i> etc. Veniet cito contra vos ... qui infirmus, qui mortuus etc. Amen <sup>2</sup>						

<sup>1</sup> Diese kurze, unvollständige Predigt wird durch einen roten Längsstrich aus-  
geschieden.

<sup>2</sup> Der dritte Zeuge wird nicht erwähnt.

Nr.	Fol.	Hs.	Thema	Incipit	Explicit	D	S	C	R	Sp
313	(251 <sup>va</sup> )	263	<b>Quod quinque genera scandalizantur in Christo –</b>	<i>Beatus, qui non fuerit scandalizatus etc Mt II.</i>	Ibi premittit signa potentie sue ... regnum cum eo possidendo. Quod nobis prestare dignetur. Amen					
314	(253 <sup>ra</sup> )	264	<b>De mala consuetudine, societate et dilatione bone vite –</b>	<i>Cavete autem ab hominibus. Sunt tamen tres res ... semper eritis maiores. Hoc nobis. Amen</i>						
315	(254 <sup>va</sup> )	265	<b>De quatuor inimicis anime –</b>	<i>Iustum deduxit Dominus etc. Nobilia et valde delectabilia ... Sic et tales benedicentur. Hoc nobis. Amen</i>						
316	(256 <sup>ra</sup> )	266	<b>De necessitate conversionis –</b>	<i>Venite ad me etc. Mt. 11. Libenter et valde ... exultent in conspectu Dei. etc. Amen</i>						
317	(257 <sup>rb</sup> )	267	<b>De quinque stultitiis superborum –</b>	<i>Qui se exultat, humiliabitur. Omnis peccator superbus ...ut voluntatem Dei impleamus. Hoc nobis. etc. Amen</i>						43
318	(259 <sup>rb</sup> )	268	<b>De tribus stultis coram Deo –</b>	<i>Collaudabunt multi sapientiam eius. Commendabilis nobis est sapientia ... quod omnis homo necesse habet humiliari.</i>						
319	(260 <sup>rb</sup> )	269	<b>De sextuplici timore –</b>	<i>Nolite timere eos, qui occidunt corpus etc. Hec verba possunt referri ... numquam ab incepto bono desistemus. Hunc det nobis Dominus. Amen</i>						
320	(260 <sup>vb</sup> )	269	<b>(Fragmentum de corpore Christi eucharistico reverendo) –</b>	<i>Ecce ubicumque papa transit ... Venerunt michi omnia bona etc. usque illius.</i>						
321	(261 <sup>ra</sup> )	270	<b>Quare eucharistia dicatur cena magna –</b>	<i>Homo quidam fecit cenam magnam etc. Luc. Homo ille est Jhesus Christus ... usque pulchritudinem Domini. Hoc nobis etc. Amen</i>						[35]
322	(262 <sup>vb</sup> )	270	<b>(Fragmentum de quinque libris) –</b>	<i>Venit Dominus servorum illorum. Omnia scribit, que nobis hic dedit ... quartum palpo, quintum recursus <sup>1</sup>.</i>						

Angesichts dieser Masse von Predigten wird man die vorliegende Sammlung schwerlich als « Viaticum », als Reisevorrat bezeichnen können. Denn welcher Prediger würde dreihundert Sermones mit sich nehmen, selbst wenn er während Monaten verschiedene Länder durchwandern müßte ? Es scheint sich beim Fa/Fb Kodex vielmehr um eine « Silva rerum » zu handeln. Denn, wahrhaftig, was ist diese Kollektion anderes als ein Wald von hochragenden Bäumen und niedrigem Gehölz, von Schlingpflanzen und Dickicht ?

<sup>1</sup> Dieses Fragment ist durchstrichen.

## b) Die Gliederung des Materials

Eines läßt sich sofort aussagen: Eine systematische Anordnung des Predigtstoffes liegt dieser Kollektion nicht zu Grunde! Weder dogmatische Lehrfolgen, noch moraltheologische Traktate, noch liturgische Zeiten, noch pastorelle Prinzipien lassen sich als wegleitende Prinzipien entdecken. Nur einige wenige Themata sind gruppenweise zusammengefaßt: z. B. die Predigten über den Glauben (Nr. 42-45. 49-54), die Eucharistie (Nr. 63-66. 70-72. 81-85), die Sünden (Nr. 215-220. 227-240. 243-248. 271-273. 278-283. 286-289), die Jungfräulichkeit (Nr. 152-155), das Gericht (Nr. 304-312), die Gottesschau (Nr. 26-28). Doch selbst in diesen Fällen wird auch an anderen Stellen über das gleiche Thema gehandelt, sodaß man wirklich zweifeln darf, ob der Kompilator sich über die Verteilung des Stoffes im klaren war. Warum zog er Nr. 73 nicht zu Nr. 75-76, da in diesen drei Predigten, aber nicht in Nr. 74, von den sieben Sakramenten die Rede ist? Warum werden die Sermones über die « Wege zum Himmel » (Nr. 13. 41. 46. 124. 132. 133. 147. 269) derart verstreut? Unerfindlich! Wie konnte man die Ausführungen über die Notwendigkeit, den Himmel zu verdienen, auffinden (Nr. 8. 24. 117. 140. 295), da die Anlage des Werkes keine Handhabe bot? Sehr oft kommen die Anfechtungen und Nachstellungen des Teufels zur Sprache (Nr. 14. 22. 32. 40. 47. 150. 156. 170. 191. 241. 296. 301). An sich wäre es möglich, daß die Predigten nach dem Zeitpunkt der Abfassung im Fa/Fb Kodex stehen. Doch gegen diese Wahrscheinlichkeit sprechen die erwähnten geschlossenen Reihenfolgen, die nicht aus dem Bedürfnis nach einem Predigtzyklus erklärt werden können, weil sie nicht das betreffende Thema abwandeln. Sie wurden somit später vereinigt. Warum war diese Tendenz bei den obigen Sermones nicht wirksam? Allem Anschein nach verfügte der Autor der Fa/Fb Hs. nicht über das Talent, alle Teile zu einem Ganzen zu fügen. Ob man diese Schwäche Berthold von Regensburg zuschreiben darf, werden wir bei der Prüfung der Formgesetze seiner Predigten herauszufinden suchen.

Sehr merkwürdig ist auch, daß jene Predigten, die auf einen bestimmten Sonntag des Kirchenjahres Bezug nehmen, irgendwo verstreut liegen. Die Predigt zum zweiten Fastensonntag (*Dom 18*) findet sich in Fa, f. 66<sup>vb</sup>; jene zum vierten Sonntag im Advent in Fa, f. 118<sup>rb</sup> (= *Dom 6*); jene zum fünften Sonntag nach Pfingsten (*Dom 38*) in Fa, f. 220<sup>ra</sup>; jene zum ersten Sonntag nach der Pfingstoktav (*Dom 34*) in Fb, f. 39<sup>ra</sup> usw. Es ist unvorstellbar, wie der Benützer dieses Kodex an Hand der

sonntäglichen Evangelien und Episteln die einfallenden Predigten hätte finden können. Und Berthold sollte der Urheber einer solchen Verwirrung sein ? ! Völlig sinnlos ist gar die Nachbarschaft der Predigten Nr. 278. 279. 280. Zwar handeln alle drei über die Buße ; aber die beiden Sonntagspredigten werden getrennt durch den Sermo über die hl. Maria Magdalena :

Nr. 278 (Fb, f. 193<sup>ra</sup>) ... « confirmabit, solidabitque », ut dicitur in epistola ... quia « angeli gaudent », ut dicitur in ewangelio <in dominica tertia post Pentecosten> [Dom 36]

Nr. 279 (Fb, f. 194<sup>va</sup>) ... Post gloriosam virginem Mariam nullam invenimus ... quemadmodum beata Maria Magdalena [Sct 94]

Nr. 280 (Fb, f. 196<sup>va</sup>) Duo homines ascenderunt in templum ... Ideo dicit Paulus penitens hodie in epistola <in dominica undecima post Pentecosten> [Dom 44]

Man könnte einwenden : Vielleicht besaß die Originalhandschrift ein genaues Inhaltsverzeichnis, mit dessen Hilfe alle Predigten aufgefunden werden konnten. Tatsache ist, daß keines vorlag, als P. Friedrich von Amberg im Jahre 1403 seine « tabula secundum ordinem alphabeti » und nach den Incipit anlegte. Denn eine bessere ältere Vorlage<sup>1</sup> hätte er sicher übernommen ; eine schlechtere als seine eigenen Indices hätte die Feststellung der Sonntagspredigten und Heiligenfeste erst recht nicht ermöglicht. Gerade die Predigten zum Sanktorale boten diesbezüglich besondere Schwierigkeiten. Sie beginnen ja nicht mit einem festgelegten Schrifttext. Ihre Anfänge sind willkürlich. Wie könnte man wissen, welche Predigt zum Feste der Apostel Philippus und Jacobus geschrieben wurde (Nr. 27. 28) ? Hatte der Verfasser auch über den Erstlingsmartyrer der Kirche eine Predigt bereitgestellt (Nr. 56) ? Wo lag der Stoff für St. Laurentius von Rom (Nr. 103) ? Oder den hl. Martin von Tours (Nr. 165) ? Oder den Allerseelentag (Nr. 291) ? Alle diese Beobachtungen, die ich durch weitere Beispiele ergänzen könnte, verraten eine derartige Planlosigkeit im Aufbau der Fa/Fb Hs., daß kein ordnender Geist bei diesem Werk in Funktion war.

Widerspricht dieser Behauptung nicht die öftere Gewohnheit des Verfassers, durch Vor- und Rückverweise die auseinanderliegenden Predigten zu verbinden ? Sehen wir näher zu ! Hierher gehören die bereits ge-

<sup>1</sup> JOSTES, in : Hist. Jahrbuch 12 (1891) 361, hielt es für möglich, daß der doppelte Index P. Friedrichs aus einer älteren Vorlage abgeschrieben wurde.

nannten Stellen : *Require in bloch* 72 (Fa f. 200<sup>ra</sup>) und *Require in bloch* 1.4.8 (Fb, f. 46<sup>va</sup>) ; ferner : *Require in* [folgt Rasur] 7 (Fa, f. 202<sup>ra</sup>). Wenngleich in der vorliegenden Doppelhandschrift gelegentlich eine Aufgliederung der Predigten nach Bündeln und Lagen erkenntlich ist, so paßt sie doch nicht in dieses Zahlensystem. Diese Fingerzeige können sich somit nicht auf unseren Kodex beziehen und verraten durch dieses Verfahren, daß der Verfasser der betreffenden Predigten – die keine Beziehungen zum dreifachen *Rusticanus* haben – und der Hersteller der Fa/Fb Kollektion nicht die gleiche Person sein können <sup>1</sup>.

Schwerwiegender sind jene Hinweise, die Predigten visieren, die weder in dieser Handschrift noch in den Sammlungen Bertholds vorliegen. Z. B. heißt es an einer Stelle über die Unersättlichkeit (*insatia*) der Hölle und des Feuers : *De hac materia require multa* « *Bona virgo et 29* » (Fa, f. 201<sup>vb</sup>). Eine solche Predigt ist nicht bekannt und mit dem Sermo 29 des Fa hat sie nichts gemein. Oder *Require* : « *Dominus de celo* » (Fb, f. 58<sup>va</sup>). Ferner : *Require infra causas humilitatis vel require* « *Sol obscuratur* » (Fa f. 23<sup>va</sup>). Dieser Hinweis ist in doppelter Hinsicht nichtig : Erstens wird nach dieser Predigt (*Rel* 56) nicht mehr über die « *causas humilitatis* » gesprochen, und Zweitens ist im Opus Bertholds keine Predigt « *Sol obscuratur* » vorhanden. Folglich scheint fremdes Predigtgut in die Fa/Fb Hs. geraten zu sein, wie die bereits erwähnten Predigten Konrads von Sachsen und des Papstes Innozenz III. erkennen ließen. – Unauffindbar ist auch ein Hinweis in Fa, f. 43<sup>rb</sup> aus der 35. Spezialpredigt : *Dic de sanguine; immo quod crudelius est nec de XII, i. e. diversis tristitiis supradictis*. Diese zwölf Traurigkeiten werden nirgends aufgeführt.

Es sollen nun noch Belege erbracht werden, aus denen hervorgeht, daß der Kompilator der Fa/Fb Hs. das Material bloß mechanisch zusammentrug. In einer Predigt über vier *Mirabilia* wird die Anweisung gegeben : *Require multa* <de eucharistia> *in vigilia nativitatis* (Fa, f. 83<sup>vb</sup>). In der Freiburger Handschrift findet sich keine Angabe über eine Predigt für die Weihnachtsvigil. Hingegen ist die 27. Predigt des Sanktorale für diese Vigil vorgesehen und dort werden auch die gleichen vier *Mirabilia* aufgeführt. Doch nun das Überraschende : *Sc* 27 folgt unmittelbar auf die obige Predigt in Fa ! Hätte Berthold die Fa/Fb Texte zusammengestellt, würde er zweifelsohne vom Sermo sequens gesprochen oder

<sup>1</sup> Nachträglich stoße ich noch auf folgenden Beleg : *Require* 14 : « *Sic est Dominus meus* » (Fb f. 146<sup>rb</sup>). Auch diese Predigt ist unauffindbar.



mindestens die Weihnachtsvigil erwähnt haben. Ein anderes Beispiel ähnlicher Art : Im *Com* 66 – wortwörtlich aufgenommen in Fb Nr. 243 – heißt es : *Require hystoriam in festo beati Petri de octo principibus* (f. 137<sup>va</sup>) Dieses Thema wird behandelt in *Sct* 98. Diese Predigt fehlt in der Fa/Fb Hs. Der Kopist kümmerte sich natürlich nicht darum und ließ den Nonsens stehen. – Einmal scheint er aber doch eine ihm unverständliche Stelle ausgemerzt zu haben. Denn er nimmt *Dom* 41 buchstäblich auf (Fb, f. 33<sup>ra</sup>), aber streicht darin die Worte : *Quere in sermone XXXVIII hystoriam hanc* [de arbore Nabuchodonosor], wie sie alle Hss. sonst haben. Gemeint ist Sermo 38 des Dominikale. Nun liegt aber diese Predigt wörtlich in Fa, f. 220<sup>ra</sup> vor. Falls Berthold selber diese Sermonessammlung anlegte, hätte er sicher nicht unterlassen, bei *Dom* 41 auf *Dom* 38 hinzuweisen ! Noch ein letzter Fall : Die 36. Predigt des *Commune Sanctorum* besteht in den besten Hss. aus zwei Stücken. Im zweiten Teil wird auf den ersten verwiesen durch die Bemerkung : *De hiis duobus vitulis require proximo sermone supra*. Die Freiburgerhs. hat indessen keinen ersten Teil und müßte logischerweise den Rückverweis auslassen. Doch sie schreibt *Require de duobus vitulis* (Fb, f. 224<sup>tb</sup>) ; aber sie kann nicht angeben, wo davon die Rede sein soll ; denn in Fa/Fb findet sich darüber nichts. Solche Schnitzer können unmöglich auf Kosten Bertholds gehen.

Aus der bisherigen Untersuchung, die erst die äußere Gliederung des Predigtmaterials berücksichtigt hat, steigen somit schwere Bedenken auf, ob die Freiburgerhs. die ihr zugeschriebene Stellung, das Handbuch Bertholds zu sein, behalten kann. Um den Sachverhalt noch stärker zu erhellen, will ich auch den Inhalt der Predigten unter gewissen Aspekten ausforschen.

(Fortsetzung folgt)